



Jahresbericht 2017 der Abteilung Jugendarbeit

des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth



fürth kommunale
jugendarbeit
ist stylebar!



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

traditionell darf ich Ihnen auch in diesem Jahr den Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit vorstellen und hoffe, dass Sie die Zeit finden hineinzulesen – es lohnt sich! Ich habe es (natürlich) schon getan und bin wie immer positiv überrascht, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter es auch 2017 wieder geschafft haben, aus den zur Verfügung stehenden kommunalen Mitteln ein so hochwertiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu „zaubern“.

Dieser Bericht zeigt, was die Abteilung mit ihren 10 städtischen Einrichtungen an Ideenreichtum, wirtschaftlicher Initiative, Engagement und Professionalität geplant, finanziert und durchgeführt hat. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Ihrer Leidenschaft dieses Kinder- und Jugendprogramm erst möglich gemacht haben.

Besonders erfreulich ist für mich die Tatsache, dass es durch die – zunächst nur befristet – geschaffene Teilzeitstelle für das Teilnehmendenmanagement unseres Jugendpartizipationsprojektes Echt Fürth gelungen ist, stärker auf die Fürther Schulen zuzugehen und den Kreis der zu beteiligenden Jugendlichen deutlich zu vergrößern. Ich setze darauf, dass die so generierten Interessen, Wünsche und Bedürfnisse junger Fürtherinnen und Fürther in Zukunft in der Stadt Fürth eine gewichtige Rolle spielen werden. Enorm ist nach wie vor die Gesamtsumme an Drittmitteln, die von der Abteilung durch die Beteiligung an vielen Ausschreibungen und durch die Beantragung von Projektmitteln erwirtschaftet wurde. Dieses hohe Niveau ist abhängig vom Angebot der aufgelegten Programme und daher nicht gesichert fortführbar.

Jetzt liebe Leserinnen und Leser, bleibt mir nur noch Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Berichtes zu wünschen!

Ihr
Leiter des Amtes für Kinder,
Jugendliche und Familien
der Stadt Fürth

HERAUSGEBER

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth
Abteilung Jugendarbeit
Abteilungsleitung
Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911-9741557
Telefax 0911-9741513

Email: Jugendarbeit-fue@odn.de

Fürth, März 2018

Abteilung Jugendarbeit



Leitung:
Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon: 0911-9741557
Email: Jugendarbeit-fue@odn.de
www. Jugendarbeit.Fuerth.de

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Jugendamt Aufgaben nach SGB VIII (KJHG):

§ 11 Jugendarbeit
§ 13 Jugendsozialarbeit und
§ 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz

Besondere Bedeutung haben dabei:
§ 8 BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

(1) Kinder und Jugendliche sind einsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

§ 9 GRUNDRICHTUNG DER ERZIEHUNG

Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

§ 79 GESAMTVERANTWORTUNG

Grundausrüstung

(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen; ...Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für eine ausreichende Ausstattung der Jugendämter und der Landesjugendämter zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften. Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben betreibt das Jugendamt:

DREI JUGENDZENTREN

Jugendhaus Bubbles der Südstadttreff
Jugendhaus Hardhöhe
Jugendhaus Catch Up

EIN JUGENDMEDIENZENTRUM

Connect

EIN KULTURCAFÉ

Zett9

EINEN MUSIKCLUB

„Kopf und Kragen“

ZWEI JUGENDTREFFS

JT-Stadeln
Oase-Poppenreuth

und
OFFENE ARBEIT MIT KINDERN
im Spielhaus
Kinderferienprogramm

DAS JUGENDFERIENPROGRAMM

Eine Fachkraft für Jugendkulturmanagement
Eine Fachkraft, die für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zuständig ist.
Neben dem Betrieb der Einrichtungen und der Realisierung von Projekten fanden in einen umfangreichen Rahmen Ferienprogramme für Kinder statt.

Als Servicefunktion für Mitarbeiter (innen), Jugendliche und Eltern wurden Spiele und technische Geräte verliehen, Räume vergeben so-

der Stadt zu propagieren. Vor diesem Hintergrund stellen wir das Programm erneut im Jugendhilfeausschuss vor, verbesserten die Öffentlichkeitsarbeit der Fürther Partnerschaft für Demokratie z. B. auf Facebook und mit einem neuen Outfit der Website und fanden neue Mitstreiter für den Begleitausschuss. Trotzdem war es in 2017 nicht einfach, die vorhandenen Fördergelder zu verteilen. Im Nachhinein zeigt uns jedoch die aktuelle Antragsituation, dass die Werbung sehr erfolgreich war, denn im Januar 2018 hatten wir deutlich mehr Förderanträge als Mittel, die wir vergeben konnten.

Fürther Bündnis für Familien

Mit Beginn des Jahres haben wir ein Testterminal für eine öffentliches Familien Info Fürth



wie Einzelpersonen und Initiativen beraten. Viele tägliche Kleinigkeiten wurden erledigt und mit verschiedenen Partnern und Dienststellen wurde kooperiert und sich vernetzt. Dies leisteten 22 Fachkräfte, davon in 12 in Teilzeit. Die gesamte Abteilung wird unterstützt von einer Verwaltungskraft.

SCHWERPUNKTE 2017

Das Jahr begann mit unserem traditionellen Jahresempfang im Lionssaal des Fürther OTTO wieder als nettes „Meet and Greet“. Gut gestärkt, gingen wir in das neue Jahr, das uns vor neue Aufgaben vor allem im Bereich der Partizipationsarbeit im Rahmen von Echt-Fürth und der Jugendgerechten Kommune stellte.

Demokratie Leben – Fürther Partnerschaft für Demokratie

Wir starteten im Januar mit dem Besuch einer Austausch- und Fachtagung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ in Berlin. Ein spannender Erfahrungsaustausch mit Akteuren des Programms aus der ganzen Republik, der uns gemeinsam mit dem Stadtjugendring Fürth motivierte, die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ wieder stärker in

im Sozialrathaus eingerichtet, um auszuprobieren, ob eine öffentliche Nutzung über Terminals sinnvoll ist. Wir haben festgestellt, dass das Angebot für die Wartenden in der 3. Etage bei der Stelle für die Beantragung der Gebührenbefreiung von Kita-Gebühren gut angenommen wurde. Um so größer war der Schock, als das gut befestigte öffentliche Tablett Ende des Jahres bei laufendem Betrieb dreist entwendet wurde. Ob wir hier nochmal neu starten, ist noch nicht entschieden.

Ein toller Erfolg war die öffentliche Geburtstagsfeier zum 10-jährigen des Fürther Familienbündnisses. Im Rahmen des Fürth Festivals gab's eine super Geburtstagsstorte mit leckerem Kaffee und vielen guten Gesprächen.

Der größte Erfolg für das Bündnis war jedoch die Wiederauflage des „Anti Gewalt Koffers“, einer Sammlung von gewaltpräventiven Angeboten für die Fürther Schulen. Nur durch eine großzügige Spende der Firma Arndt in Höhe von Euro 15.000,- konnte das möglich gemacht werden.



Thomas Lechner, Geschäftsführer der Arndt Sicherheit und Service GmbH & Co. KG (re.), hat einen Anti-Gewalt-Koffer an Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales, Jugend und Kultur (li.), Gerhard Fuchs, Geschäftsführer IHK-Gremium, und Agnes Mehl, Leiterin der Erziehungsberatung des Amts für Kinder, Jugendliche und Familie, übergeben.

Auch 2017 liefen unsere langjährigen Erfolgsprojekte wie die Kinderferienbetreuung, das Familien-Info-Fürth und unsere Teilnahme am Weltkindertag routiniert weiter und wurden sehr gut angenommen.

Jugendgerechte Kommune in Fürth

Dieses Thema hat uns in 2017 am stärksten beschäftigt. Als eine von bundesweit 16 Kommunen sind wir seit 2015 Teil dieses Bundesprogramms. Das Jahr begann mit der gelungenen Präsentation unseres Projektes „Echt-Fürth“ im Rahmen einer Veranstaltung auf dem Deutschen Jugendhilfetag in Düsseldorf. Das größte Highlight war für uns jedoch, dass wir alle am Programm beteiligten Städte und Gemeinden bei unserer bundesweiten Aussprachetagung im November in Fürth in den Räumen von Elan begrüßen durften. Zwei Tage haben wir uns dort intensiv ausgetauscht und über innovative Strategien der Jugendbeteiligung diskutiert. Im Rahmen des Nürnberger Forums Jugendarbeit konnten wir ebenfalls unsere Beteiligungsaktivitäten und unser Engagement in dem Bundesprojekt vorstellen und ernteten dafür große Anerkennung und Interesse.

Echt-Fürth kommt echt voran!

Unser Jugendpartizipationsprojekt Echt Fürth wurde durch die Einstellung einer Fachkraft, die zunächst befristet mit einer halben Stelle das Beteiligungsmanagement übernehmen konnte, sehr gestärkt. Deswegen ist es uns auch gelungen, unser neues Projekt, das 1. Fürther Jugendforum aufzusetzen. Mit Unterstützung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Referentin für Soziales, Jugend und Kultur planen wir seit September 2017 dieses bislang in Fürth einmalige Beteiligungsprojekt mit allen Schulen und deren Klassen ab der 8. Jahrgangsstufe, das im März 2018 in der Fürther Stadthalle stattfinden wird. In der Vorbereitung haben wir intensive Kontakte zu den Schulen aufgebaut, Unterrichtsmaterialien bereitgestellt, eine Webseite zur Information und die Onlineanmeldung entwickelt sowie die Schulen besucht und mit vielen Lehrern(innen) gesprochen. Wir haben Konzepttage durchgeführt und uns mit einem Antrag an den Fürther Stadtrat die Unterstützung für das Jugendforum, die Nachhaltigkeit von Echt-Fürth, die Entwicklung einer institutionalisierten Beteiligungsstruktur und für die Entwicklung eines Leitbilds für Jugendgerechtigkeit in Fürth sichern können. Es gibt noch viel zu tun und wir packen es an.

Das Marketing Mobil wird kommen

Im letzten Jahr haben wir Kollegen aus Augsburg besucht, die mit Hilfe eines für ihre Zwecke aus- und umgebauten Kleinfahrzeuges, einem APE von Piaggio im ganzen Landkreis mit einer alkoholfreien Bar gute Präventionsarbeit leisten. Nach vielen Diskussionen und einem Kassensturz in der Abteilung haben wir ebenfalls ein solches Fahrzeug bestellt und den Ausbau in Auftrag gegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf die ersten Aktionen mit unserem APE.

Jugendferienprogramm

Durch die Unterstützung der „Schönwasser Stiftung“ konnten wir auch in 2017 unser Jugendferienprogramm wieder auflegen. Mit attraktiven Angeboten bieten wir nicht nur Kindern, wie im Kinderferienprogramm, sondern auch Jugendlichen attraktive Angebote in der Ferienzeit. Die Angebote wurden von unseren Einrichtungen der Jugendarbeit entwickelt und durchgeführt. Die

Herausgabe eines Jahresprogramms hat sich ebenfalls bewährt.

Arbeitstagung

Um unsere strategischen Ziele zu überprüfen und fortzuschreiben, führen wir jährlich eine Arbeitstagung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch. Im Jahr 2017 haben wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema „Wie geht moderne Jugendarbeit in der Offenen Tür?“. Im Kloster Plankstetten bei Beilngries haben wir uns sehr wohlgefühlt und neue Impulse für die „Offene Tür“ erarbeitet und uns gemeinsame Ziele für 2018 vorgenommen.

Zu knappe Ressourcen

Jedes Jahr stellen wir erneut fest, dass wir ohne die Beteiligung an Förderprogrammen und die Unterstützung durch Spenden, das Niveau unserer Arbeit nicht im Ansatz halten können. Hinzu kommen die Überstundenberge, die viele Mitarbeiter(innen) vor sich her schieben, die kaum mehr abzubauen sind. In unserem Jugendkulturmanagement „con action“ ist die Situation am dramatischsten. Steigende Kosten, eklatanter Personalmangel (nur eine Stelle), erhöhte kommunale Auflagen und die steigende Nachfrage nach jugendkulturellen Angeboten abseits des Mainstreams sind nur einige Faktoren, die zeigen, dass zusätzliche Mittel äußerst dringlich erforderlich sind und von uns dieser Bedarf mit Nachdruck für die Haushaltsberatungen 2019 angemeldet werden wird.

Die Akquise von und die Verwaltung der Förderprogramme macht mittlerweile einen sehr großen Teil der Arbeit in der Abteilung aus. Davon in besonderer Weise betroffen ist unsere Verwaltungskraft. Hier wünschen wir uns in Zukunft eine stärkere Anerkennung und eine personelle Entlastung. Wir halten es gemeinsam mit dem Stadtjugendring Fürth für erforderlich, auch für die offene Jugendarbeit bestimmte Standards zu erarbeiten, die Grundlage für die Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit sind und die einen angemessenen Personalschlüssel auch für dieses wichtige Feld der Jugendhilfe festlegen. Aus unserer Sicht ist es nötig, generell die Strukturen der kommunalen Jugendarbeit in Zukunft finanziell angemessen auszustatten, um die „Projektitis“ dauerhaft zu verhindern und um Kindern und Jugendlichen in Fürth verlässlich ein attraktives Angebot in ihrer Freizeit zu ermöglichen und damit einen relevanten Beitrag im Rahmen der außerschulischen Bildung in der Stadt Fürth zu leisten.

Dank an Alle

Wir nutzen die Gelegenheit und bedanken uns bei allen Menschen aus der Politik und der Verwaltung, die uns bei unserer Arbeit und dem Einsatz für die Belange von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Fürth unterstützt haben.

Jugendkulturmanagement



Theresienstr. 9
90762 Fürth

Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net
www.con-action.net

Leitung:
Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Team:

Öffnungszeiten:
Veranstaltungen: in der Regel Freitag- und/oder Samstagabend
Details siehe www.con-action.net

Kernbürozeiten:
Di. – Do. 14.00 – 19.00 Uhr

BESUCHER(-INNEN) STRUKTUR

Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren bilden die Kernzielgruppe des Jugendkulturmanagements con-action, vor allem die Veranstaltungen im Musikclub Kopf und Kragen betreffend. Hier ist der durchschnittliche Besucher zwischen 18 und 27 Jahre alt, der Anteil an Männern überwiegt leicht.

Bei unseren Veranstaltungen außerhalb des Kopf und Kragens variiert die Besucherstruktur je nach Angebot und Projekt stark, wobei sich aber generell folgende Aussagen treffen lassen:

Bei unseren Breakdance Angeboten im Jugendferienprogramm liegt der Focus explizit auf der Nachwuchsförderung. Das Durchschnittsalter liegt hier bei 13 - 15 Jahren. Die Teilnehmer*innen sind überwiegend männlich und haben meist einen Migrationshintergrund.

Unser Schulprojekt in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit der Soldnerschule und dem Kultucafé Zett9 orientiert sich an der Schülerstruktur, die Teilnehmer*innen sind zwischen 13 und 17 Jahre alt und haben ebenfalls häufig einen Migrationshintergrund, die Geschlechterverteilung ist relativ ausgewogen.



Megaphon mit Gebärdensprachdolmetscherin Laura M. Schwengber

Vom Alters- und Herkunftsspektrum ähnlich sieht es beim Kooperationsprojekt mit dem Schwerpunkt Tanz im Rahmen des bjr Förderprogramms „Integration“ mit dem Kinder- und Jugendhaus alpha1 aus, wobei die Untergrenze der Teilnehmer*innen hier bei 10 Jahren liegt und der Mädchenanteil deutlich überwiegt.

Bei „The Art of Breakin“ überwiegt der Anteil männlicher Zuschauer*innen und Teilnehmer*innen deutlich, der Migrationshintergrund ist sehr hoch, der Altersdurchschnitt liegt bei ca. 20 Jahren.

Bei den beiden Festivals ist das Publikum durch das „umsonst und draußen“ Setting sehr gemischt und reicht von Kleinkindern bis zu Senioren. In den letzten Jahren kamen verstärkt auch ganze Familien zu den Open Airs, was auch der Tatsache geschuldet ist, dass viele der ehemaligen Stammesbesucher*innen inzwischen eine Familie gegründet haben. Der Besucherswerpunkt der beiden Festivals liegt in der Altersgruppe 15 – 30 Jahre, das Geschlechterverhältnis ist relativ ausgeglichen, der Rest kann in diesem Setting nicht eruiert werden.

Neu im Programm sind inklusive Veranstaltungen, die von einem altersgemischtem Publikum aus Menschen mit und ohne Handicap besucht wurden.



Shamrock Cypher - the newcomer battle

2017 besuchten im Durchschnitt 60 Besucher*innen die Konzerte und Parties im Kopf und Kragen, von denen 39 Stück stattfanden, insgesamt hatte Kopf und Kragen also ca. 2.340 Besucher*innen.

Insgesamt erreichte das Jugendkulturmanagement con-action mit seinem Programm 2017 knapp 11.500 Personen.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE 2017

Das Jugendkulturmanagement con-action ist ausschließlich im Bereich der Jugendkulturarbeit tätig, wobei diese selbstverständlich im Kontext einer interkulturellen, integrativen, inkludierenden und szenorientierten Arbeit stattfindet.

Der zeitliche Schwerpunkt der Arbeit con-actions findet im eigenen Club Kopf und Kragen im Jugendkulturhaus OTTO statt. Neben den jugendkulturellen Veranstaltungen im Kopf und Kragen organisiert con-action Großevents im Gebiet der Innenstadt.

Ziele des Jugendkulturmanagements:

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Musik- und Tanzbereich.
- Organisation und Durchführung inklusiver Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Hörbehinderung.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene mit Fokus auf Nachwuchsförderung und Vernetzung von Nachwuchskünstler*innen mit semi-professionellen und professionellen Musikern.
- Förderung und Vernetzung der lokalen Tanzszene.
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Bereitstellung von Raum, in dem Jugendliche und junge Erwachsene selbst als Veranstalter tätig werden können.
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung.
- Vernetzung mit regionalen und überregionalen (Jugend)Kulturangeboten und -anbietern.
- Kooperation mit den Jugendsozialarbeitern an Schulen.
- Informationen zu jugendlichen Subkulturen mit Aufbau einer Fachbibliothek.
- Unterstützung junger Künstler und Veranstalter bei Planung und Durchführung eigener Events.



Linda Nägele und Vertreter(innen) des Fürther Jugendbeirats in Düsseldorf auf dem Deutschen Jugendhilfetag 2017

**Echt! Echt! Echt! Echt!
Fürth Fürth Fürth Fürth**

PROGRAMM 2017

Kopf und Kragen

In unserem eigenen Club fanden 2017 folgende Veranstaltungen statt:

- 21 selbstveranstaltete Konzerte, davon 2 integrative mit einer Gebärdensprachdolmetscherin.



Open Air am Lindenhain

- 12 Konzerte, die in Kooperation mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen stattfanden.
- 6 Parties
- 3 Tanz-Workshops
- 3 andere Veranstaltungen: eine Plattenbörse, ein Nachwuchs B-Boy/ B-Girl Battle und ein Teil der Fürth Con 4.

Highlights außerhalb des Jugendkulturhauses OTTO

The Art of Breakin' (15.04.17)

Bereits zum 2. Mal fand mit „The Art of Breakin'“ ein überregionaler Breakdance Wettbewerb für den Nachwuchs (Junior Battle) und Profis (Main Battle) statt, der B-Boys und B-Girls aus der gesamten Republik und dem Ausland nach Fürth lockte und von Besucher*innen und Teilnehmer*innen erneut enthusiastisch gefeiert wurde, was die zahllosen danach auf youtube erschienenen Videos dieser Veranstaltung deutlich belegten. „Angekommen in Fürth“ war auch dieses Mal wieder als Partner dabei und berichtete über dieses spektakuläre multikulturelle und sportliche Event, das sowohl vom bjr als auch der Fürther Partnerschaft für Demokratie gefördert wurde. Es entstand auch ein schönes Video, das unter diesem Link auf unserem youtube-Kanal steht.

Open Air am Lindenhain

(26. und 27.05.2017)
4.500 Menschen besuchten 2017 das 10. Open Air am Lindenhain, bei dem an zwei Tagen 10 nationale und internationale Bands auf

der Mainstage, 8 Künstler*innen/ Bands auf der Akustikstage und 1 Band und 2 DJs bei den beiden After Show Parties auftraten.

Junge Kultur am Lindenhain/ Jugendkulturbühne des Fürth Festivals (07. und 08.07.2017)

Der Freitag der con-action Bühne am Lindenhain stand auch 2017 wieder unter dem Motto „Ay Allda, mach lauder“. Die 5 Bands aus unterschiedlichen Musikgenres zogen neben vielen jungen Leuten auch ganze Familien und neugierige Erwachsene zum Lindenhain, die das Jugendprogramm des Fürth Festival sehr genossen.

Der Open Air Dance Contest ist weiterhin der ultimative Publikumsmagnet, über den stets auch in der Presse groß berichtet wird. 397 Tänzer*innen in 5 verschiedenen Wettbewerbs-Kategorien (Kids, Teens, Solo, Duo, Fränkische Meisterschaft) ihr Können im Hip-Hop- und Streetdance, andere Tanzstile wurden auf der Open Air Dance Stage gezeigt. Diverse Special Guests ergänzten das Programm. Die Veranstaltung hatte auch 2017 mehr als 1.500 Besucher*innen. Auch hier von gibt es ein schönes Video auf unserem You Tube Kanal.

Der Open Air Dance Contest ist weiterhin der ultimative Publikumsmagnet, über den stets auch in der Presse groß berichtet wird. 397 Tänzer*innen in 5 verschiedenen Wettbewerbs-Kategorien (Kids, Teens, Solo, Duo, Fränkische Meisterschaft) ihr Können im Hip-Hop- und Streetdance, andere Tanzstile wurden auf der Open Air Dance Stage gezeigt. Diverse Special Guests ergänzten das Programm. Die Veranstaltung hatte auch 2017 mehr als 1.500 Besucher*innen. Auch hier von gibt es ein schönes Video auf unserem You Tube Kanal.



Siegerehrung Offene Fränkische Meisterschaft

an 2 Tagen ein Workshop für junge Breaktänzer*innen statt. Namhafte Coaches aus der Szene zeigten den Jugendlichen Tipps und Tricks zu Top

Highlights Jugendkulturhaus OTTO

Fürth Con 4 (12.03.2017)

Unsere Comic-, Games- und Actionfiguren-Convention, die in Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9 und The Euronerd stattfindet, war wieder von Erfolg gekrönt. Auch im vierten Jahr kamen über 400 Besucher*innen ins OTTO und stöberten und spielten oder unterhielten sich mit den anwesenden Star Wars Krieger*innen und anderen Fabelwesen. In der Siebdruckwerkstatt konnten Taschen bedruckt werden, auch gab es erstmalig Lesungen.

Inklusive Veranstaltungen

con-action und Kopf und Kragen waren die Fürther Repräsentanten für das inklusive Metropolregion-Event „Popkultur meets Handicap“, das vom 09. bis zum 14.01.17 in Fürth, Nürnberg und Erlangen stattfand. Neben der Teilnahme an diversen Pressekonferenzen und der Auftakt- und Abschlussveranstaltung fanden im Kopf und Kragen zwei Tanzworkshops für Hörende, Hörbehinderte und Taube sowie ein Konzert mit der Gebärdensprachdolmetscherin Laura M. Schwengber statt.

Da alle Angebote sehr gut angenommen wurden und auch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art gefragt wurde, fand am 02.12.17 ein weiteres Konzert mit Gebärdensprachdolmetscherin statt.

Dies soll in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Angebots werden, da Kopf und Kragen als barrierefreier Club dafür prädestiniert ist.

Plattenbörse

Am 05.11. fand im Kopf und Kragen erstmals eine Platten-, CD- und Musik-DVD-Börse statt, die sehr gut ankam und in Zukunft einmal jährlich stattfinden wird.

Weitere Veranstaltungen

Im Rahmen des Jugendferienprogramms fand in den Herbstferien

an 2 Tagen ein Workshop für junge Breaktänzer*innen statt. Namhafte Coaches aus der Szene zeigten den Jugendlichen Tipps und Tricks zu Top

Rocking, Down Rocking, Footworks/ Styles/ Floorwork, Powermoves und Freezes.

Ebenfalls im Rahmen des Ferienprogramms für Jugendliche fand erneut der Breakdance Nachwuchs-Wettbewerb „Shamrock Cypher – the newcomer battle“ für Jugendliche bis 18 Jahre statt, bei dem 18 Jugendliche zwischen 12 und 18 im 1 gegen 1-Battle antraten.

In Kooperation mit dem JUZ alpha 1 und dem Verein S.K.A. Mit e.V., gefördert durch den bjr, bietet con-action im alpha1 wöchentliche Workshops im HipHop- und Breakdance an.

In Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9, der Jugendsozialarbeit Soldnerschule und S.K.A. Mit e.V. fanden unter dem Motto „Stark sein ohne Gewalt“ Selbstbehauptungsworkshops für Jugendliche und Multiplikator*innen statt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action und des Clubs Kopf und Kragen werden mit Flyern und Plakaten beworben, die mangels Plakatiermöglichkeiten nur in Kneipen, Schulen und Clubs in Fürth und Nürnberg verteilt werden können.

Zusammen mit den Kolleg*innen vom Jugendmedienzentrum Connect und dem Kulturcafé Zett9 wird einmal monatlich ein Programmheft und –plakat für alle Veranstaltungen im Jugendkulturhaus OTTO herausgegeben.

An Printmedien werden von uns die Stadtmagazine Doppelpunkt, Curt und RCN sowie die aktuelle Tagespresse und die Stadtzeitung bedient.

Die Fürther Nachrichten berichteten 2017 erneut über viele unserer Veranstaltungen. Der Open Air Dance Contest bekam, wie seit Jahren usus, eine eigene Fotostrecke auf der Homepage der FN, über The Art of Breakin', das Open Air, die Fürth Con und die integrativen Veranstaltungen wurde mehrfach berichtet.

Con-action betreibt eine eigene Homepage unter www.con-action.net, weiterhin gibt es Homepages für die beiden Großveranstaltungen Open Air am Lindenhain www.openairam-lindenhain.com und Junge Kultur am Lindenhain unter www.3daysofyoungculture.de. Kopf und Kragen ist unter der Adresse www.kopfundkragen-club.de zu finden.

Auch in den Sozialen Netzwerken ist con-action sehr aktiv und führt neben einem eigenen Profil Seiten für das Jugendkulturmanagement con-action www.facebook.com/conaction

tion.fuerth mit über 2.165 likes und für Kopf und Kragen www.facebook.com/kopfundkragenfuerth/ mit knapp 1.425 likes. Weiterhin betreibt con-action einen youtube-Kanal und 2 Instagram-Seiten, ein für con-action und eine für Kopf und Kragen.

KOOPERATIONSPARTNER

- Angekommen in Fürth
- Elan gGmbH
- Jugendmedienzentrum Connect
- Jugendsozialarbeit an Schulen, Hauptschule Soldnerstrasse
- Kinder- und Jugendhaus alpha 1
- des Stadtjugendringes
- Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
- Kulturcafé Zett9
- S.K.A. Mit e.V.
- Stadtjugendring Fürth
- Vision Fürth e.V.
- u.v.m.

SPONSORING FÖRDERGELDER

Insgesamt kann das Angebot con-actions nur durch die Akquise von Sponsoring und Fördergeldern in diesem Maß stattfinden.

Viele Workshops, Veranstaltungen und Events werden durch das Förderprogramm „Integration“ des bjr und die Kooperation mit dem Verein S.K.A. Mit e.V. und dem JUZ alpha 1 erst ermöglicht.

In Kooperation mit anderen Trägern wurden durch das Programm Demokratie leben! Fürther Partnerschaft für Demokratie 3 Großprojekte, das Selbstbehauptungsprojekt „Stark sein ohne Gewalt“, der Interkulturelle Tanzwettbewerb „The Art of Breakin'“, der „Open Air Dance Contest“



Zielgruppenspezifisch im „Kopf und Kragen“

und das inklusive Projekt „Musik ohne Grenzen“ (teil)finanziert.

Die Firmen Der Beck, Norma und Obi unterstützen im Rahmen des städtische Spon-

soring das Open Air am Lindenhain und den Dance Contest.

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

in großes Problem ist nach wie vor, dass es con-action aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, seine Veranstaltungen zu plakatieren.

Weiterhin zeigte sich 2017 in verstärktem Maß, dass es immer schwieriger wird, ein gleichbleibend attraktives nichtkommerzielles Angebot aufrecht zu erhalten, wenn auf der einen Seite alle Kosten steigen (GEMA, Dienstleistungen, Logistik, Gagen etc.), die Lärmschutz- und weiteren Auflagen immer teurer werden und auf der anderen Seite der Einrichtungsetat seit 16 Jahren stagniert und das städtische Sponsoring eher weniger als mehr wird.

Auch wird es immer zeitaufwendiger und schwieriger externe Gelder durch Förderprojekte zu akquirieren, da auch hier die Hürden, vor allem für kommunale Einrichtungen, permanent höher werden. Dies stellt ein großes Problem dar, da, wie bereits unter dem Punkt Sponsoring/ Fördergelder aufgeführt, ein Großteil der Arbeit con-actions auf diese Weise finanziert wird.

Verringert sich diese Finanzierungsquelle wird dies auf Dauer unweigerlich zu einer Reduzierung des Angebotes führen, was wiederum zu einer erheblichen Verringerung der Attraktivität des Gesamtangebotes führt.

Auch war con-action im 16.ten Jahr seines Bestehens weiterhin eine reine one-woman-show, die einzige Hauptamtliche wird lediglich durch den massiven Einsatz von Honorarkräften unterstützt, deren Finanzierung zu einem Großteil auch durch Einnahmen und Fördergelder erst selbst erwirtschaftet werden muss, was unweigerlich zu vielen Überstunden führt.

PLANUNGEN FÜR 2018

Die Planungen für das laufende Jahr sind nahezu abgeschlossen, die jährlichen Großveranstaltungen stehen, Kopf und Kragen ist für 2018 praktisch ausgebucht.



Theresienstr.9
90762 Fürth
Tel: 0911/8109832
Fax: 0911/8104099
Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team

Florian Friedrich (Dipl. Sozialpädagoge FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)
Florian Seidel (Sozialpädagoge FH) befristet bis Juli 2017

Öffnungszeiten

Büro: Montag bis Donnerstag
9.00 – 18.00 Uhr (außer bei Projekten)
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr
Jugendradio Bandsalat:
Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Grotto TV:
Montag 16.00 – 19.00 Uhr
Easyoung TV:
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

**BESUCHERINNEN-
STRUKTUR**

Connect als stadtteilübergreifende medienpädagogische Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Stadt genutzt. Bedingt wird dies einerseits durch die zahlreichen Projekte für und mit Schulen und freien Trägern im Stadtgebiet Fürth, andererseits durch die offenen Redaktionsgruppen. Sie werden von Jugendlichen beider Geschlechter im Alter von 8 -26 Jahren und mit unterschiedlichsten Bildungshintergründen gleichermaßen genutzt. Connect achtet mit seiner Angebotsvielfalt und unterschiedlichsten Angebotsformen darauf, dass möglichst viele verschiedene Zielgruppen am Angebot teilhaben können und miteinander in Kontakt kommen. Es richtet sich dabei auch an ambitionierte Jugendliche. Des Weiteren bietet Connect auch Fortbildungen und Tagungen für MultiplikatorInnen an.

**ZIELE
UND SCHWERPUNKTE**

Das seit 2014 laufende Projekt „Angekommen in Fürth“ ging in die Schlussrunde. Mit Vernissage und großem Abschlussfest wurde das Projekt im Sommer beendet. Als größtes Förderprojekt der letzten Jahre erhöhte sich der Verwaltungsaufwand erheblich.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Intensivierung der Zusammenarbeit im Jugendkulturhaus OTTO. Mehr gemeinsame Aktionen und



Angekommen endet mit einem tollen Abschlussfest am Lindenhain

Projekte und der Aufbau einer kontinuierlichen Angebotsstruktur hat stattgefunden. Mit der Erstellung eines gemeinsamen monatlichen Programmheftes und Plakaten wurde dies untermauert.

Das Jubiläumsjahr 2018 wirft seinen Schatten voraus! Connect hat sich gemeinsam mit vielen Partnern in der Stadt das Ziel der Durchführung einer Nachhaltigkeitswoche für Juli 2018 gesetzt. „Fürth im Übermorgen“ wird von Connect aus koordiniert und soll Visionen einer von Bürgern mitgestalteten nachhaltigen Zukunft schaffen. In einem partizipativen Setting mit enger Verzahnung zum Projekt „Echt Fürth“ entsteht ein sehr dynamisches Festival. Dazu wurden viele Fördertöpfe angefragt.

Die Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern war wie immer tragende Säule unserer Arbeit. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Präventionswochen ist hier hervorzuheben. Vermehrt haben wir auch neue Formate ausprobiert, z.B. Fachvorträge und Filmvorführungen für schon stärker interessierte Jugendliche und junge Erwachsene. Hier öffnet sich durch die zunehmende Digitalisierung ein neues und wichtiges Arbeitsfeld.

PROGRAMM 2017

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Jugend-TV Redaktion easYoung TV

„easYoung-TV“ ist nach wie vor ein hochwertiges Angebot für Jugendliche zwischen 15- und 25 Jahren. Allerdings musste hier die Frequenz der Livesendungen der Zeitlichkeit der Jugendlichen angepasst werden. Die sich einmal wöchentlich treffende Redaktionsgruppe produziert nicht mehr ausschließlich für die Livesendungen sondern ebenso für Youtube.

Gamesredaktion GROTTO TV

Die Jugend-Gamesredaktion für Jugendliche zwischen 14 und 18

Jahre produzierte auch dieses Jahr verschiedene Formate rund um das Thema Computerspiele. Besondere Highlights waren dabei unter anderem das „Nerd Dingsda“, ein selbstproduziertes interaktives Quiz, welches mit den Besuchern auf der Fürth-Con live gespielt wurde. Zum letzten Mal hat die Redaktionsfahrt zur Gamescom stattgefunden, bei der die Jugendlichen Interviews mit bekannten Youtubern und internationalen Entwicklern geführt haben. Durch das Ausscheiden unseres Kollegen Florian Seidel zum Sommer musste diese Gruppe leider aufgelöst werden.

Jugendradio Bandsalat

Seit September 2016 gibt es eine neue junge Redaktion. Kids ab 11 Jahren treffen sich jeden Montag zwischen 16 und 18 Uhr um Radiobeiträge und Sendungen zu ihren Themen zu erstellen. Seit 2017 senden wir über die Internetplattform www.jugendwelle.fm. Es handelt sich dabei um eine Partnerschaft zwischen verschiedenen bayerischen Jugendradios und Trägern, mit dem Ziel, Gruppen ohne terrestrischen Sender eine Plattform zu bieten. Highlights war das Netzwerktreffen dieser Radios im September in Ingolstadt mit Übernachtung und Radioworkshops. Zudem war das Radioteam mit einem Radiostand beim Zukunftsmarkt CommON! vertreten.



Radioredaktion Bandsalat: @Zukunftsmarkt



Programm 2017 – Projekte & Highlights

Angekommen in Fürth

Seit Oktober 2014 hat das Jugendmedienzentrum Connect vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den Auftrag, im Projektzeitraum von 3 Jahren eine Medien- und Aktionskampagne zum Themenfeld erfolgreiche Migrationsbiografien durchzuführen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kampagne in der unterschiedlichste Jugendliche im Alter von 12-21 Jahren mit verschiedenen Zugängen zu diesem Thema Medieninhalte erstellen. Das mobile Studio dient als „Hingucker“ und Werbefläche. Erfolgreiche Migrationsbiografien werden in der Öffentlichkeit und in den Medien präsentiert und somit von betroffenen Jugendlichen wahrgenommen.

Im Abschlussjahr standen vor allem nochmal Projekte mit den langjährigen Partner im Vordergrund. Zusammen mit dem IB (Internationaler Bund), dem Integrationsbeirat, den Jugendhäusern und den Pat*innen wurden Aktionstage durchgeführt. Highlights waren die Vernissage zur erstellten Fotoausstellung und das große Abschlussfest im ELAN. Viele Partner der letzten Jahre arbeiteten mit. Das kurze Fazit für das Gesamtprojekt fällt gemischt aus! Die einzelnen Aktionen, vor allem mit Schulklassen waren sehr gute Einstiege in das Thema und hatten integrative Wirkung.

Aktionen mit dem Kampagnenmobil waren auch immer sehr spannend und vor allem kommunikativ. Die Zusammenarbeit mit den internationalen Vereinen und Gruppen erwies sich aber als äußerst schwierig. Diese haben wenig Zeit für Kontakte über ihre Bezugsgruppe hinaus. Connect wird versuchen einzelne Formate auch in Zukunft anzubieten. Leider konnte keine Folgefinanzierung erreicht werden.

Austauschprojekt mit Limoges – Medienwerkstatt

Im Rahmen des Jugendaustausches mit der Partnerstadt Limoges organisierten die Kolleg*innen vom Jugendhaus Hardhöhe und dem Kinder- und Jugendhaus Catch up ein umfangreiches Begleitprogramm. In der Woche in Fürth führte das Connect Medienworkshops zu 360° Video, 3D-Druck und einen Gamesabend durch.

GAMES - Spätschicht – Derby 2.0

Auch 2017 fanden wieder unter dem Namen „GamesARTEN“ verschiedene Aktionen zum Thema Computerspiele statt. Dazu gab es Schulaktionstage, in denen die Schüler sich in verschiedenen Kreativworkshops mit der Videospielkultur auseinandersetzten konnten. Das Format „Spätschicht“ wurde als regelmäßige Abendveranstaltung zusammen mit den Kollegen vom Zett9 durchgeführt.

Ebenso wurde mit den Nürnberger Partner Künstlerkulturquartier und der Deutschen Fußballakademie eine kontinuierliche Zusam-

menarbeit im Rahmen des Formates „Derby 2.0“ vereinbart. Bei diesem Online Fußball Duell mit parallelen Veranstaltungen in Nürnberg und Fürth hat 2017 (leider) Nürnberg;-) gewonnen.

Das fränkische Hörfest „Hört Hört“

Zum insgesamt 11. Mal fand das Hörfest „Hört Hört!“ in Form einer Galapreisverleihung mit anschließendem Jugendkulturprogramm zum 6. mal in der großen Halle des Kulturforums Fürth statt. Das Hörfest ist einerseits Abschluss für den in ganz Franken ausgeschriebenen Wettbewerb für Audioproduktionen, andererseits Highlight mit der Preisverleihung für talentierte Audiobegeisterte in der Region. Die Einreichungszahlen erreichten wieder einen Rekordwert. Eine Fortsetzung, dank Sponsoren, ist auch für 2018 geplant. Dieses Mal mit dem Sonderpreis „Zukunft“. Neu war 2017, dass unsere sehr junge Redaktion live von der Preisverleihung sendete!

Medienscouts

In Kooperation mit der Polizei Fürth, dem Weißen Ring und mehreren Schulen in Fürth wird bereits im 4. Jahr ein gemeinsames Netzwerk zur Qualifizierung von Schüler*innen zu Medienscouts im



Hört, Hört nun schon zum 6. Mal im Kulturforum Fürth

Sinne eines Peereducationansatzes durchgeführt. Connect übernimmt dabei den Part des gemeinsamen Einstieges und der Vernetzung der Schüler*innen untereinander. Zum Auftakt haben Schüler*innen aus 5 verschiedenen Schulen (Mittelschule, Realschule und Gymnasium) zusammen Tutorials für einen sicheren Umgang im Internet erstellt. Dieses Projekt wird über „Gesund im Stadtteil“ und der Techniker Krankenkasse gefördert. Neuer Bestandteil des Konzeptes sind gemeinsame Elternabende mit Beteiligung der Jugendlichen. Im Herbst fand der erste Elternabend in der Aula des Helene Lange Gymnasium statt. Der erste schulübergreifende Elternabend in Fürth! Thema war „Jungs und Games“. Eine Fortsetzung der Kooperation ist geplant.

Toleranzrouten / Berufsrouten

In den Routen können Gruppen und Schulklassen in 4 Gruppen und mit GPS-Gerät, Tablet-PC und einem Roadbook die Stadt erkunden und in einer Art digitaler Schnitzeljagd Stationen und Aufgaben finden und damit Institutionen, Einrichtungen oder Betrie-

be (Berufsrouten) kennenlernen. Es besteht von vielen Seiten Interesse am Konzept und der Methode. Institutionen aus ganz Deutschland fragen dazu an. Für Kolleg*innen aus der Jugendarbeit wurde dazu eigens eine Fortbildung organisiert. Nur leider haben wir keine finanziellen und personellen Ressourcen unsere eigenen Routen zu aktualisieren. Dies betrifft vor allem die Berufsrouten. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, diese nicht mehr anzubieten.

Connect Akademie

Kurse, Workshops und Vorträge rund um verschiedenste mediale Themen wurden 2017 im Rahmen der „Connect Akademie“ angeboten. Hier haben 130 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren an diesen Veranstaltungen/Workshops teilgenommen. In (Klein) Gruppen haben sie sich Fähigkeiten im medialen Bereich angeeignet und sich mit digitalen Themen, u.a. Fake News und Virtual Reality, auseinandergesetzt.

Jugendferienprogramm

Fürth Extrem /Mediencamp Berlin

Mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up haben wir zum 6. Mal das Jugendangebot „Fürth Extrem“ aufgelegt, diesmal eine Übernachtungsaktion im neuen VIP-Bereich von Greuther Fürth. Aufgrund der Personalsituation dieses Mal leider in abge-speckter Form.

Das Mediencamp, eine Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und Q3 aus Thüringen ging dieses Mal wieder nach Berlin. 5 Tage Medienabenteuer: Besuche im deutschen Bundestag, im Landwirtschaftsministerium und als Highlight bei einer Livesendung des ZDF-Morgenmagazins.

OTTO - Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Jugendkulturhaus OTTO wurde wesentlich intensiviert. Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen und deren Ausbau sind unser Ziel. Dazu gab es eine Pop up Aktion in der Fußgängerzone, Kooperationen bei der „Fürth CON“ und im Juli ein gemeinsames Sommerfest. Das Projekt „Spätschicht“ als Gameslounge für junge Leute und für Flüchtlinge wurde zuerst im Lionsaal durchgeführt, wird jetzt in und mit ZETT9 veranstaltet. Seit Mitte des Jahres gibt es nun ein gemeinsames Hausprogramm in Form eines Programmheftes und mit Plakaten. Dies bindet natürlich finanzielle Mittel, schafft aber einen Überblick über die Vielfalt der Aktionen im OTTO. Was immer noch fehlt, ist ein gut sichtbares Schild und Werbefläche vor dem Haus für das Programm.

Fortbildungen

Connect bietet bereits seit ein paar Jahren Fortbildungen und Tagungen für Multiplikatoren an. Die jährliche Fachtagung in Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken hatte das Thema „Mit Medien die Zukunft gestalten“. Die andere, nun regelmäßig im OTTO stattfindende Tagung, ist die des re-

gionalen Mädchenarbeitskreises. Dieses Jahr mit dem Thema „Work-Life-Balance von Mädchen“. Zudem gab es Fortbildungen für Kolleg*innen zu den GPS-Bildungsrouten, für Grundschulseminarist*innen und Lehrerfortbildungen über das Fortbildungsprogramm FIBS der Schulen.

SCHULKOOPERATION

In vielen verschiedenen Projektformaten arbeiteten wir seit Jahren mit allen Schultypen auf Augenhöhe zusammen. U-Klassen als Projektpartner haben stark zugenommen. Kreative Medienformate leisten hier sehr viel und überwinden die Sprachbarrieren. Seit 2016 bieten wir auch einen Technikverleih für Fürther Schulen an, der immer mehr genutzt wird.

Hier eine Übersicht der Schulkooperationen:

- Begleitung P-Seminar Video Helene-Lange-Gymnasium
- Präventionswoche mit Mittelschulverbund (Hans-Sachs, Schickedanz und Seeacker) zum Thema „Sicher im Netz“
- Handyprojekttag mit MS Seeacker
- Videoaktionstag mit Leopold-Ullsteinrealschule
- Gamesaktionstag mit MS Soldner
- Aktionstag Radio mit Berufsschule 2
- Medienschnuppertag mit Ü Klasse MS Schickedanz
- Unterstützung des Projektes „HSG-Games“
- Trickfilm Verkehrsregeln mit Ü-Klasse MS Hans-Sachs
- Aktionstag Zukunft mit MS Kiderlin
- Videoprojekt „Beste Klasse“ mit Leopold-Ullstein Realschule
- Unterstützung Projekt Ludwig Erhard der Leopold-Ullstein Realschule
- Trickfilm und Videonationstage mit Förderzentrum Süd

Jugend-Medien-Kultur-Tagungs- Eventraum Der Lionssaal

Viele neue Nutzungsformen und Formate wurden ermöglicht. Entsprechend sind auch die Nutzungsanfragen gestiegen. Neben Veranstaltungen von Connect, den anderen Einrichtungen des OTTO, von Jugendlichen und der der Abteilung, kamen neue Nutzer wie das Jugendtheater mit dazu.

Sonstige Aktionen, Arbeitsgruppen und Events:

- Partner der Aktion „One Billion Rising“
- Beteiligung am regionalem Mädchenarbeitskreis und dem Aktionstag „Afterworks Swimming“ des Mädchenarbeitskreises.
- Teilnahme am Praxismarkt der Technischen Hochschule Nürnberg
- Mitglied in der Steuerung von „Echt Fürth“
- Teilnahme am Mittelfränkischen Jugendfilmfest
- und mehr.....

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den jeweils relevanten Medien im Bereich Print und Online beworben. Ebenso wurden für Pro-

jekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im Netz vermittelt interessierten Personen die Vielfältigkeit unserer Arbeit.
www.connective.de
www.angekommen-in-fuerth.de
www.berufsrouten.de
www.easYoung.tv
www.grotto-tv.de
www.facebook.com/easYoungTV
www.facebook.com/jugendmedienzentrum.connect
www.hoerfestival.de
www.toleranzrouten.de

KOOPERATIONSPARTNER

2017 arbeitet das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partnern in verschiedenstem Kontext zusammen. Dadurch wurden innovative Projekte und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele für unsere Kooperationen / Mitarbeit:

- Mitarbeit im Mädchenarbeitskreis
- Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen aus Thüringen, Oberfranken und Oberbayern
- Fast alle Schulen der Stadt Fürth
- Kooperationen mit Kultureinrichtungen
- Aufbau eines Netzwerkes mit Erziehungsberatung, Suchtberatung der Caritas und der Diakonie
- Medienzentrum Parabol und Medienfachberatung Mittelfranken
- Netzwerk „Fürth im Übermorgen!“

SCHWIERIGKEITEN

Das Projekt „Angekommen in Fürth“ ist ausgelaufen und damit steht weniger Personal zur Verfügung. Dramatisch ist für uns der Mangel an Vollzeitpraktikant*innen. Ohne diese ist eine Vielzahl von Angeboten, vor allem in Kooperation mit Schulen, nicht leistbar! Für hochwertige Bildungsangebote ist eigentlich eine Mindestpersonalstärke von 3 Personen notwendig. Ansonsten geht dies nur unter enormen persönlichen Einsatz, der immer mehr an seine Grenzen stößt.

Die Notwendigkeit, in einer sich immer weiter digitalisierenden und mediatisierten Gesellschaft, niedrigschwellige und nachhaltige Bildungsangebote zu entwickeln, werden nicht weniger, sondern mehr. Datenschutz, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Sicherheit, Glaubwürdigkeit (Fake News) sind die vorrangigen Themen, die den Bedarf stark bestimmen.

PLANUNGEN FÜR 2018

- Kooperationsprojekte mit den Medienscouts auch weiterhin tragfähig machen.
- Die Kooperation mit der Aidshilfe und anderen Präventionseinrichtungen intensivieren – Stichwort AK Mediennutzung/-Sucht
- Die Pflege und Erhaltung der Jugendredaktionen ist alltägliches Ziel, da aus diesen sehr viele Eigeninitiativen entstehen und sich dadurch eine eigenständige junge Fürther Medienszene entwickelt.
- Connect versucht neben festen Bausteinen immer auch offen für Entwicklungen, neue Angebotsformate und neue Zielgruppen zu sein. Wir sehen uns als Ort der aktiven Jugendmedienkultur und als Unterstützer für sich entwickelnde Initiativen. Hierfür benötigen eine gute technische Ausstattung und kompetentes Personal.
- Schwerpunktthema „Nachhaltige Zukunft“ bei allen Projektformaten
- in Schulaktionen und



Ferienangeboten

- Aufbau eines Makerspace für Kids über die Förderung der Deutschen Telekom Stiftung.
- Das Großprojekt für 2018 „Fürth im Übermorgen“ wird ein 1-wöchiges Projekt zum Thema nachhaltige Visionen für Fürth. Ein Netzwerkprojekt der Superlative für die kommunale Jugendarbeit! Schulaktionen, ein Festivalgelände, Abendkultur und Fachvorträge und Workshops in Kombination. Junge Menschen erhalten die Chance nachhaltige Modelle kennen zu lernen, die es ihnen ermöglichen, ihre Wünsche, Ziele und Energien einzubringen, um ihre Stadt zukunftsfähig zu machen.
- Gravierend wird eine geplante personelle Änderung in die Struktur der Einrichtung eingreifen. Mit der Ansiedelung der Jugendschutzstelle werden konzeptionelle Anpassungen notwendig und auch möglich. Die Hoffnung auf Synergien und Ausschöpfung der Möglichkeiten des Jugendkulturhauses OTTO sind damit verbunden. Zuerst aber wird ein längerer Anpassungsprozess stattfinden müssen.

Spielhaus

SPIELHAUS FÜRTH



Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.: 0911/8101067

Mail: spielhaus-fue@nefkom.net
 Internet: www.spielhaus.fuerth.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/spielhaus.fuerth>

Leitung:
 Oswald Gebhardt Dipl. Sozialpädagoge – (36 Stunden)

Team:
 Bettina Härtel, Erzieherin - Theaterpädagogin
 Tanja Stellhorn, Dipl. Sozialpädagogin
 Die beiden Mitarbeiterinnen teilen sich 33 Stunden.

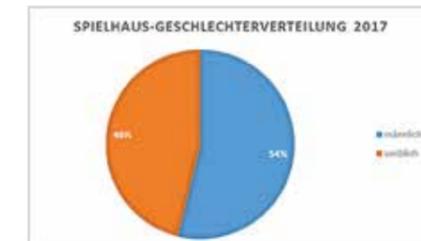
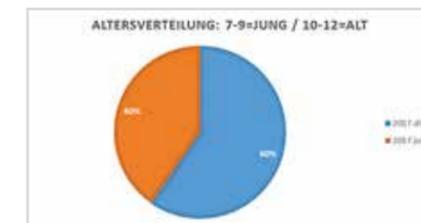
Öffnungszeiten
 Montag – Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr

BESUCHER(INNEN) STRUKTUR

Unsere Besucher*innen im Alter von 7 - 13 Jahren können nach dem Prinzip der Freiwilligkeit die vielseitigen Möglichkeiten des Spielhauses nutzen und finden hier einen geschützten Raum in dem sie sich frei nach ihren Interessen entfalten können. Unsere Besucher*innenstruktur ist enorm vielfältig – es sind bis zu 19 unterschiedliche Nationalitäten im Spielhaus anzutreffen.

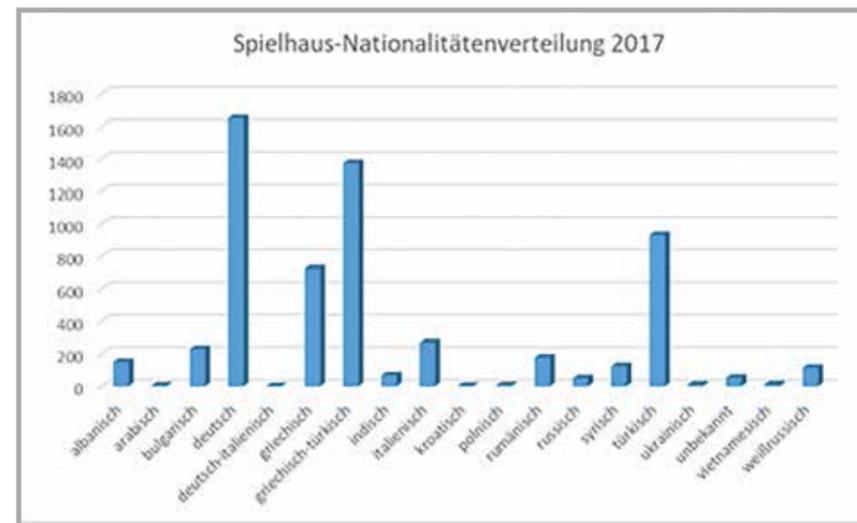


Das Spielhaus macht einen Ausflug zum Schlittschuhlaufen



Die Alters-, Geschlechter- und Nationalitätenverteilung ist in den Grafiken aufgeschlüsselt.

Im Offenen Betrieb besuchten uns insgesamt 4886 Kinder. Das bedeutet einen täglichen Durchschnitt von 38,77 Besucher*innen an



Tagen mit Offener Tür. Alle von uns angebotenen Projekte und Ausflüge waren ausgebucht (s. Highlights).

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Unser Hauptanliegen ist es, den Kindern Unterstützung anzubieten, die es ihnen ermöglicht sich zu selbständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Hierfür ist in unserem Kontext intensive Integrationsarbeit gefragt, die für viele Kinder zunächst mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt.

In unserer Arbeit legen wir die Schwerpunkte des non-formalen Lernens in die Bereiche:

- Förderung der Sozialkompetenzen
- Aufbau und Umgang mit Verbindlichkeiten
- Anregung und Förderung eigenverantwortlichen Handelns
- individuelle Sprachförderung
- Förderung der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der motorischen Fähigkeiten
- Gesundheitsförderung und Schärfung des Gesundheitsbewußtsein

HIGHLIGHTS

- Zu den Höhepunkten des Jahres gehören:
- Mädchen-Special: verschiedene Angebote nur für Mädchen
- Walderlebnisprojekt während der Osterferien.
- Wiesengrund-Forscher
- Theaterprojekt zum Thema „Respekt und Toleranz“
- Kletterprojekt an unserer Boulderwand und in der Kletterhalle
- Durchführung unseres traditionellen Hoffestes während der Pfingstferien (in Kooperation mit dem Ausflugsteam des Ferienprogramms der Stadt Fürth)
- Weltkindertag an der Grünen Halle – mitorganisiert vom Spielhaus
- Circus Sternschnuppe: Großes Kindermitmachzirkus-Projekt während der Som-

Spielhaus: offene Angebote für Kinder

- Sommerferien in Kooperation mit dem Circus Mumm und der Lebenshilfe Fürth.
- 2017 waren die offenen Hilfen der Lebenshilfe Fürth zum 3. Mal unser Kooperationspartner. Diese erfolgreiche Kooperation führen wir auch 2018 fort.
- Gut ausgebuchtes, ganzjähriges Tanzprojekt

Regelmäßige Angebote

Unsere Angebote im offenen Betrieb sind aus dem erlebnispädagogischen, naturpädagogischen, medienpädagogischen, spielpädagogischen und musikpädagogischen Bereich. Einige Beispiele:

- gesund Kochen mit den Kindern
- Spielen und Arbeiten am PC
- Tanzen
- Theater
- Fußball, Basketball, Klettern und andere sportliche Aktivitäten
- Spieleketten
- Naturerfahrung im Sozialraum
- Videoprojekte
- Ferienprojekte wie der Kinderzirkus

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und das monatliche Programm des offenen Betriebes veröffentlicht. Auch 2017 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

KOOPERATIONSPARTNER SOZIALRAUMBEZUG

Zu unseren Kooperationspartnern zählen die Lebenshilfe Fürth, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, der Stadtjugendring, der Bayerische Jugendring, das Quartiersmanagement „Innenstadt Fürth“, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule und diverse andere Projektpartner wie z.B. die Projektagentur Eva Göttlein.

Besondere Erfolge

- Auftritt unserer Tanzgruppe zu unterschiedlichen Events
- Einführung eines Tutorsystems, um ältere Besucher*innen einzubinden. So gibt es ein ehemaliges Spielhauskind, das ehrenamtlich ein Kunstprojekt anbietet
- voll ausgebuchtes Mädchenprojekt, das regelmäßig über einen Zeitraum von 3 Monaten angeboten wurde
- Partizipation der



Die Zirkus-Crew macht Pause vor dem großen Auftritt.

- Spielhausbesucher*innen im Rahmen der 'Talerdienste'
- Durchführung des Zirkusprojekts während der Sommerferien

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

Das Jahr 2017 brachte erfreulicherweise wenig erwähnenswerte Probleme mit sich.

ABER die ständig steigenden Besucher*innenzahlen bringen uns immer wieder an unsere Grenzen. So hatten wir über Monate hinweg täglich 40 bis 60 Besucher*innen.

PLANUNGEN FÜR 2018

- Wiederholte Durchführung des Mitmachzirkus während der Sommerferien – Weiterführung der erfolgreichen Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Fürth
- Schwarzlichttheater Projekt während der Osterferien
- Fortführung der Kooperation mit dem Ferienprogramm im Rahmen des Hoffestes, das 2018 als Inklusionsprojekt zusammen mit der Lebenshilfe Fürth stattfinden wird
- Weiterentwicklung von Theaterangeboten
- Herstellung bzw. Aufrechterhaltung eines ausgewogenen und konstanten Mädchen- und Jungenanteil
- Anstreben einer paritätischen Nationalitätenverteilung
- Überarbeitung und Fortschreibung unseres Konzeptes



Zielen will gelernt sein.



Bewegung im Sportraum des Spielhauses läuft.



Hoch hinaus an der Kletterwand

Kinder- und Jugendhaus Catch Up



Kinder- und Jugendhaus Catch Up
Kapellenstraße 47
90762 Fürth
Tel: 0911/747481
Fax: 0911/8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

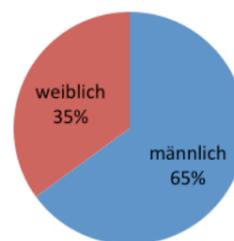
Leitung:
Swantje Schindehütte
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts- und Coolness@-Trainerin)
Team:
Karolin Held
(Bachelor of Arts Pädagogik - Uni)
Daniel Norman
(Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 14:30-19:00
Freitag: Projekte und Veranstaltungen
Samstag/Sonntag: Aktionstag

BESUCHER(INNEN) STRUKTUR

Die BesucherInnen des Jugendhauses waren im Jahr 2017 in verschiedensten Stadtteilen wohnhaft. Etwa die Hälfte stammte aus der unmittelbaren Nähe zur Einrichtung und war zum größten Teil zwischen 10 und 16 Jahre alt. Nur jeder zehnte BesucherIn war älter. Etwa ein Drittel der Jugendlichen, die das Angebot der Einrichtung wahrnahmen wa-

Geschlecht BesucherInnen



ren weiblich. Zum Großteil besuchten die BesucherInnen die Mittel- oder Förderschule. Etwa ein Viertel der Jugendlichen verfolgten einen höheren Bildungsabschluss oder hatten diesen bereits erworben. Etwas mehr als die Hälfte besaß keinen Migrationshintergrund. Die Jugendlichen mit Migrationshintergrund stammten mehrheitlich aus Griechenland oder der Türkei. Der Rest hat Wurzeln in verschiedensten Nationen, von USA bis Syrien.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2017 machten wir es uns abermals zur Aufgabe, ein breites Angebotspektrum für unsere unterschiedlichen Zielgruppen anzubieten. Besonders wichtig war es uns hierbei eine ausgewogene Vielfalt aus niedrigschwelligen Angeboten, wie der offenen Tür (jeweils Montag bis Donnerstag von 14:30 bis 19:00), sowie interessenspezifischen Projekten und Veranstaltungen anzubieten. Ein Hauptschwerpunkt des Jahres 2017 war die Konzeption, Durchführung und Drittmittelakquise des ersten außerschulischen Jugendaustausches anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerstadt mit der französischen Stadt Limoges. Im Rahmen dieses



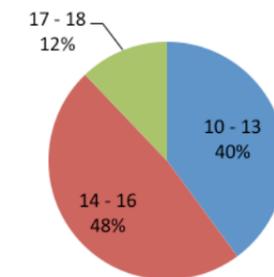
Der Catch Up-Stand auf dem Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg.

Großprojektes gelang es uns, ein attraktives Angebot für unsere älteren BesucherInnen zu schaffen sowie hierbei besonders die spezifischen Interessen der weiblichen Jugendlichen zu berücksichtigen.

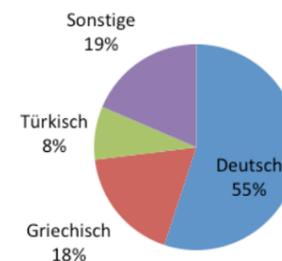
Auch die politische Bildungsarbeit war fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit, so bestand im Jahr 2017 der Arbeitskreis „Politik“ fort, welchen wir bereits vor mehreren Jahren gemeinsam mit dem Fanprojekt Fürth ins Leben gerufen hatten. Im Arbeitskreis engagierten sich junge Erwachsene ehrenamtlich, sie organisieren gemeinsam mit uns an wechselnden Orten der Stadt (zum Beispiel jüdisches Museum, Babylon Kino, Café Samocca) kulturelle und politische Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Das Catch Up ist der einzige stadtnahe Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit einem derart weitläufigen und grünen Außengelände. Seit Jahren wird das Gelände vor allem im Frühling und Sommer vielfältig genutzt.

Als sozialer Ort im Stadtteil ist es uns wichtig, diesen Ort der Naherholung für unterschiedliche Nutzer zu Verfügung zu stellen (Open Air, private Feiern, Sportveranstaltungen, Gottesdienste...) aber auch eigene Projekte zu initialisieren, in de-

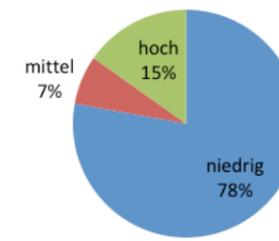
Alter BesucherInnen



Herkunft BesucherInnen



Bildungsgrad BesucherInnen



nen sich Kinder- und Jugendliche in der Natur entfalten und ein eigenes Umweltbewusstsein entwickeln können.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

CATCH UP ON ICE (NEU)

Jahrelang trug die Eisschicht des Weihers im Stadtpark nicht, so dass er nicht zum Schlittschuhfahren freigegeben werden konnte. Im Januar 2017 war es dann endlich so weit, eine dicke Eisschicht lud zum Eislaufen

ein. Dieses Vergnügen wollten sich auch die BesucherInnen des Catch Up nicht entgehen lassen. Jedoch besitzt nicht jeder eigene Schlittschuhe oder kann sich sicher auf Schlittschuhen halten. Die Idee „Catch Up On Ice“ wurde geboren, so errichteten die MitarbeiterInnen des Jugendhauses für zwei Tage einen unentgeltlichen Schlittschuhverleih im Stadtpark und boten stündlich kostenlose Eislaufkurse für EinsteigerInnen an.

SALUT LIMOGES (NEU)

Bereits im Frühjahr 2016 begannen wir gemeinsam mit dem Jugendhaus Hardhöhe und den französischen KollegInnen des Centre Social de la Bastide ein Konzept für den ersten außerschulischen Jugendaustausch zwischen Limoges und Fürth zu entwickeln. Anlass war die 25jährige Städtepartnerschaft im Jahr 2017.

Schwerpunkt der Begegnung, die im April und August mit insgesamt ca. 50 TeilnehmerInnen stattfand, war das Thema „Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein“, mit dem wir uns in der Woche immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise beschäftigten. In Workshops (Garten, Upcycling, Multimedia und Graffiti) lernten sich die Jugendlichen kennen und bauten gemeinsam einen „deutsch-französischen Freundschaftsgarten“ auf dem Außengelände von elan und Catch Up. Zusätzlich wurden zahlreiche Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel eine lange Sportnacht, ein Besuch im Fürther Mare und im Stadion, so wie



Seifenkistenrennen in Limoges bei Jugendaustausch der Partnerstädte

die obligatorischen Stadtführungen in Fürth und Nürnberg angeboten.

Der Jugendaustausch wurde zu 100% aus Fördermitteln der europäischen Union finanziert und von vielen unterschiedlichen Einrichtungen finanziell und/oder personell unterstützt. Auf französischer Seite, aber auch bei uns besteht der Wunsch die erfolgreiche Kooperation in den kommenden Jahren fortzuführen, denn außerschulische Jugendbegegnungen, an denen Jugendliche freiwillig teilnehmen um Gleichgesinnte aus anderen Ländern kennenzulernen, tragen auf ganz besondere Weise zur Völkerverständigung bei.

CATCH UP GEHT BADEN (NEU)

In der ersten Sommerferienwoche eröffnete das Catch Up erstmals seine Sommerresidenz im Fürther Freibad. In drei verschiedenen Bereichen konnten Jugendliche pädagogisch begleitet verschiedene Angebote wahrnehmen. Beim DIY Stand hatten sie die Möglichkeit kreativ zu werden. Dort wurden Aktionen angeboten wie z.B. das Bedrucken von Taschen. Unter einem Pavillon im Schatten gab es mehrere kleine Stationen mit Brettspielen. Sportlich aktiv ging es auf einem Fußball-Kleinfeld zu, dort fanden spannende Duelle statt oder es wurde einfach ganz lässig gekickt. Zudem lud die Chill-Out Area mit Sesseln und Liegestühlen zum Relaxen ein. Das offene Angebot stand allen jugendlichen BesucherInnen des Sommerbads offen und wurde begeistert aufgenommen. Zudem erhielt das Jugendhaus ein großzügiges kostenloses Kartenkontingent vom Fürther Freibad. Somit konnte vielen BesucherInnen des Jugendhauses ein perfekter Start in die Ferien ermöglicht werden.

ROLLSPORTFEST:

Ende Juli fand in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe das Rollsportfest statt. Die Veranstaltung vereinte die drei Hauptnutzer der Skateanlage, die Fahrer von Skateboard, Stuntscooter und BMX zu einem Contest. Unterteilt in verschiedene Altersklassen konnten die Jugendlichen ihr Können einem großen Publikum präsentieren.

Zusätzlich zeigten sich viele Passanten interessiert und nutzten die Chance diesem Spektakel beizuwohnen. Ehemalige TeilnehmerInnen unterstützen die Teams der Jugendhäuser im Ablauf der Veranstaltung ehrenamtlich. So stellten sie beispielsweise Jury, Moderation und DJ-Team und halfen beim Auf- und Abbau. Auch Jugendliche des Jugendhauses Catch Up beteiligten sich

indem sie einen Stand mit Essen und Erfrischungen betrieben, der der Veranstaltung zusätzlich Flair verlieh und zum Verweilen einlud.

FÜRTH EXTREM – STADIONFIEBER:

In Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connectkames zu einer Übernachtungsaktion, im Rahmen des Jugendferienprogramms, in der neu errichteten VIP Gebäude der Spielvereinigung Fürth. Stadionmanager und Fanbeauftragter gingen dabei mit den Jugendlichen auf Entdeckungstour und erläuterten die Historie des Vereins. Die Jugendlichen konnten Bereiche des Stadions, die dem Besucher sonst verschlossen bleiben, erkunden. Auch der Presserraum und die Spielerkabine durften sie ausnahmswei-

se besichtigen. Mit einer Fotodokumentation wurden diese spannenden Momente festgehalten. Im Anschluss an die Übernachtung konnten die Schnappschüsse mit nach Hause genommen werden.

FAIRDREHT:

Im Oktober fand „FAIRdreht - der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“ bereits zum 5. Mal in der elan-Halle statt. Bei dem vom Kinder- und Jugendhaus Catch Up und Kulturcafé Zett9 organisierten Markt stellten junge NachwuchsdesignerInnen aus der Region ihre selbsthergestellten Stücke aus. Der Kreativität und Individualität der DIY-KünstlerInnen an über zwanzig Ständen waren keine Grenzen gesetzt. Mehr als 600 Besuchern bot sich eine Vielfalt an ausgefallenen Accessoires, Upcycling-Ideen, Dekoration fürs Zuhause und Textilem für Groß und Klein. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und ein angenehmes Wohnzimmer-Ambiente. Um das leibliche Wohl der Gäste sorgten sich die Jugendlichen von Zett9 und Catch Up. Leider hatten wir in diesem Jahr mit einer Unwetterwarnung zu kämpfen, so dass das Außengelände nicht wie geplant in die Veranstaltung einbezogen werden konnte.

UPGECYCELTE ALTSTADTWEIHNACHT (NEU)

Zum Abschluss des Jahres präsentierte sich das Kinder- und Jugendhaus auf der Altstadtweihnacht im Stadtteil. Die BesucherInnen zeigten großes Interesse am Stand und der Einrichtung des Kinder- und Jugendhauses. Die Jugendlichen konnten die BesucherInnen am Waagplatz mit allerlei selbstgebasteten und upgecyclten Produkten wie Etagere, Lichterketten und eingekochter Marmelade begeistern, die sie in den Wochen vor dem Weihnachtsmarkt mit Leidenschaft hergestellt hatten. Die Möglichkeit des Verkaufs der Sachen auf dem Weihnachtsmarkt erhöhte die Motivation der BesucherInnen noch, Schere oder Kochlöffel in die Hand zu nehmen. Die Reaktion der KundInnen erzeugte ein Gefühl von Stolz und Selbstbewusstsein bei den Kindern und Jugendlichen.

SCHULKLASSENFÜHRUNGEN und KLASSENSPRECHERSEMINAR (NEU)

Im Laufe des Jahres besuchten uns regelmäßig Schulklassen der Grundschule Maistraße und der Otto-Seeling-Mittelschule im Rahmen eines Kennenlernvormittags. Zudem unterstützten wir die Jugendsozialarbeiterin an Schulen der Otto-Seeling-Schule bei der Vorbereitung und Durchführung des Klassensprecherseminars, welches in unseren Räumlichkeiten stattfand.

URBAN GARDEN(NEU)

Durch die Förderung der Techniker-Krankenkasse konnte das Umwelt- und Ernährungsprojekt „Naschgarten“ ins Leben gerufen werden. Nachdem bereits im Rahmen des Frankreichaustausches der „Naschgarten“ mit Hochbeeten und Urban

Gardening-Elementen gebaut und bepflanzt wurde, fanden in den folgenden Monaten wöchentliche Gruppentreffen statt, bei denen die Kinder und Jugendlichen das Angepflanzte pflegten, selbst ernteten und zu gesunden Mahlzeiten verarbeiteten. Hierdurch konnten Umweltbewusstsein gefördert und grundlegende Küchenfertigkeiten erlernt werden. Der „Naschgarten“ wird auch weiterhin von den BesucherInnen des Kooperationspartners Café Elli sowie den Kindern und Jugendlichen des Jugendhauses gepflegt und lädt die Allgemeinheit zum Pflanzen, Pflegen und Ernten ein.

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Während der Öffnungszeiten bot das Catch Up im Jahr 2017 ein breites Spektrum an Angeboten für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren. Von der Nutzung des großzügigen Außengeländes zum Spielen über Herstellung individueller Schmuckstücke bis hin zum Kochen, Backen, Sport treiben, miteinander reden, einfach mal die Seele baumeln lassen und im Rahmen wechselnder Gruppenangebote neue Erfahrungen sammeln, blieben im Catch Up keine Wünsche offen.

Im Fokus der täglichen Arbeit standen außerdem kleine und große Projekte, in denen sich Jugendliche ausprobieren und bei der Umsetzung eigener Ideen professionell begleitet wurden.

Das Haus wurde zudem jedes freie Wochenende für private Feiern an Fürther BürgerInnen vermietet. Dieses Angebot nutzten zunehmend auch Schulklassen für Abitur-, Oberstufen- und Abschlussfeten, sowie Jugendliche um ihre Volljährigkeit zu feiern. Gerade für diese Altersgruppe gibt es in Fürth nahezu keinerlei Möglichkeiten Räume zu einem adäquaten Preis zu mieten, aber offensichtlich einen sehr hohen Bedarf. Wir sehen es als Teil unserer pädagogischen Arbeit an, unsere Räumlichkeiten hierfür zu Verfügung zu stellen. In einer eigens dafür eingerichteten Sprechstunde beraten wir zudem die Eltern der Jugendlichen bezüglich Alkoholkonsum, Sicherheit und Aufsichtspflicht auf privaten Feiern.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alle Informationen werden regelmäßig auf die jugendhauseigene Homepage www.catch-up-fuerth.de sowie auf die Abteilungshomepage hochgeladen und aktualisiert. Die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung bekommen alle zwei Monate ein Programm über zukünftige Angebote geschickt. Dieses Monatsprogramm wird außerdem in Schulen und anderen Einrichtungen, an denen sich Jugendliche aufhalten ausgelegt. Projekte und Veranstaltungen werden zusätzlich mit Plakaten und Flyern beworben. Zudem wurde über Aktionen und Veranstaltungen in der lokalen Presse berichtet.

Zusätzlich zu den klassischen Medien haben sich Facebook und WhatsApp als wichtige Kommunikationsmedien etabliert. Sie ermöglichen das Erreichen der Zielgruppe und der Öffentlichkeit sowohl für lang- als auch für kurz-



Fasching im Catch Up fällt nicht aus dem Rahmen

fristige Aktionen und Veranstaltungen. Hinzugekommen ist außerdem ein Account auf Instagram, einer Fotosharing Plattform.

Allgemein lässt sich feststellen, dass die Präsenz auf sämtlichen Social Media Plattformen im Jahr 2017 nochmals an Bedeutung gewonnen hat und für eine lebendweltorientierte Arbeit mit der Hauptzielgruppe der Jugendlichen unabdingbar geworden ist.

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

Um dem formulierten Bedürfnis der Jugendlichen nach mehr jugendkulturellen Events am Wochenende und in den



Hier wird für „Fairdreht“ genäht.

Abendstunden gerecht zu werden, wollten wir im Jahr 2017 gemeinsam mit ehrenamtlichen Jugendlichen des „Arbeitskreises Politik“ und dem Fanprojekt eine interkulturelle Fußballnacht in der Julius-Hirsch-Turnhalle organisieren. Leider wurde unsere Idee aufgrund von Lärmschutzvorschriften abschlägig beschieden, was die jungen Erwachsenen sehr frustrierte. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Halle auf der Hardhöhe kam für die Jugendlichen aufgrund der Lage (nicht ihr soziales Umfeld) nicht in Frage und in der Innenstadt gab es keine alternative Ausweichmöglichkeit, so dass das komplette Vorhaben leider auf Eis gelegt werden musste.

Seit Jahren bemüht sich das Catch Up um ein attraktives „Spielgerät“ für das Außengelände, um dieses als Naherholungsort aufzuwerten, leider fand das Anliegen im Haushalt 2017 abermals keine Berücksichtigung. Auch der dringend sanierungsbedürftige Fußboden wurde nicht ersetzt.

KOOPERATIONSPARTNER

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern.

Im Jahr 2017 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

- Jugendhaus Hardhöhe (Salut Limoges, Rollsportfest)
- Sportservice Fürth (Rollsportfest)
- Jugendmedienzentrum Connect (Salut Limoges, Fürth extrem, Angekommen Abschlussfest)
- Jugendkulturcafé Zett9 (Salut Limoges, FAIRDreht)
- Jungtreff Oase (Salut Limoges)
- Jugendkulturmanagement con-action (Umsonst & Draußen, Fürth Festival, Salut Limoges)
- Jungtreff Bubbles (Salut Limoges)
- Fürther Mare (Catch Up geht baden, Salut Limoges)
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH (Salut Limoges)
- Spielvereinigung Greuther Fürth (Salut Limoges, Fürth extrem)
- Café Elli/elan gGmbH (Salut Limoges, Naschgarten)
- Centre Social de la Bastide/Limoges (Salut Limoges)
- Jugendsozialarbeit an Schulen/Maischule & Otto-Seeling Schule (Seminar mit Schulklassen)

PLANUNGEN 2018

- FREI!day- Alle zusammen total international, Integrationsprojekt mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen (Januar-Juli 2018)
- Schneegestöber, Erlebnisfreizeit in Oberammergau (Februar 2018)
- Fürth extrem, Jugendferienprogramm (Mai 2018)
- Rollsportfest (Juni 2018)
- Oh lala- Crepesstand, Fürth Festival (Juli 2018)
- Upcycling Workshops im Rahmen von Fürth im Übermorgen (Juli 2018)
- Catch Up geht baden, Aktionswoche im Fürther Freibad (August 2018)
- FAIRDreht, der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns (Oktober 2018)
- Aktionsstand auf der Fürther Altstadtweihnacht (Dezember 2018)



Tel.: 0911/ 741 85 25
Mail:
linda.naegele@zett9.de
alexander.willer@zett9.de
florian.lippmann@zett9.de
florian.seidel@zett9.de
Web: www.zett9.de

Leitung:
Linda Nägele (Dipl. Soz.-Päd. (FH))

Team:
Alexander Willer (staatl. anerkannter Erzieher)
Florian Lippmann (Erzieher im Anerkennungs-jahr), seit September 2017
Florian Seidel (BA Soziale Arbeit, Medienpädagogin), für das Echt Fürth-Beteiligungsmanagement

Büro (Kernzeiten):
Montag – Donnerstag: 09.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten 2017:
Dienstag: 12.00 – 15.00 Uhr Mittagscafé
18.00 – 22.00 Uhr Abendöffnung mit wechselnden Angeboten
Mittwoch: 12.00 – 15.00 Uhr Mittagscafé
19.00 – 22.00 Uhr Kulturcafé/
Ypsilon8

Donnerstag: je nach Veranstaltung:
Jugendbüro mit div. Angeboten
Fr/Sa/So: je nach Veranstaltung

BESUCHER(-INNEN)-STRUKTUR:

Das Kulturcafé Zett9 ist offen für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren (an Wochenende von 16-27 Jahren) und wurde im Jahr 2017 hauptsächlich von jungen Erwachsenen zwischen 19 und 26 Jahren besucht. Insgesamt konnten bei 163 Aktions- und Öffnungstagen inklusive der (Groß-)Veranstaltungen und Projekte knapp 4.200 BesucherInnen/TeilnehmerInnen gezählt werden, was sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Erweiterung der Öffnungszeiten und der Angebotspalette um gut 200 Personen gesteigert hat. Förderlich für diese Zahlen sind natürlich nicht nur die regelmäßigen Angebote, sondern auch Großevents, wie die Fürth Con, der FAIRDreht-Markt oder das Ukulelenfestival.



Volles Haus im Zett9 beim Ukulelen-Festival

Mit der vielfältigen Programmgestaltung des Kulturcafés wird darauf geachtet, möglichst viele verschiedene Jugendszenen und Subkulturen anzusprechen.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Fürther Stadtteile, erweitert sich jedoch bei (Groß-)Veranstaltungen auf die Metropolregion Fürth/Nürnberg/Erlangen und teilweise sogar auf ganz Bayern, wie es z.B. beim Ukulelenfestival der Fall ist. Die Programmgestaltung wird maßgeblich von ehrenamtlichen Helfern, Praktikant*innen und Honorarkräften unterstützt. Die im September 2012 entstandene Teilselbstverwaltungsgruppe „Ypsilon8“ ergänzt weiterhin das Veranstaltungsprogramm durch den Cafébetrieb an einem festen Öffnungstag unter der Woche.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE:

Im Jahr 2017 hatte sich das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte gesetzt:

- Die Öffnungszeiten wurden durch die Mittagsöffnung erweitert.
- Durch die Anbindung der Beteiligungsmanagement-Stelle an das Zett9, wurde die Verknüpfung mit jugendpolitischen Aktionen und den Echt Fürth-Modulen ausgebaut und verfestigt.
- Zett9 war weiterhin der Treffpunkt für den Fürther Jugendbeirat und somit die Anlaufstelle für die „Echt Geld“- und „Jugendfonds“-Projekte im Rahmen von „Demokratie leben!“.
- Zett9 hat seinen Stand als jugendkultureller Treffpunkt in der Fürther Innenstadt beibehalten und durch neue Angebote ausgebaut.
- Die Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“ und deren Programm wurden weiterhin verfestigt.
- Auch die Partizipation weiterer Jugend-

licher und junger Erwachsener an der Programmgestaltung und bei diversen Angeboten wurde in diesem Jahr weiterhin erfolgreich beibehalten. Die Jugendlichen engagierten sich ehrenamtlich im Veranstaltungsbereich (z.B. Beat Café, Fürth Festival, Fürth CON), brachten ihre Ideen in die Programmgestaltung ein und setzten diese mit unterstützender pädagogischer Anleitung weitgehend selbstständig in die Tat um (z.B. Tauschbörse).

- Durch die Teilnahme am Fürther Mädchenarbeitskreis und dessen Vertretung, wurde auch 2017 ein geschlechtsspezifischer Schwerpunkt gesetzt. Insbesondere das Mitwirken beim Regionalen Mädchenfachtag und die Veranstaltung der Tagung im eigenen Haus, sorgen für eine gute Vernetzung über die Stadtgrenzen hinaus.

PROGRAMM 2017 Veranstaltungsreihen und regelmäßige Angebote

Fürther Jugendbeirat

Seit April 2015 besteht nun der „Fürther Jugendbeirat für politische Einmischung“, welcher seine monatlichen Sitzungen im Kulturcafé Zett9 abhält. Der Jugendbeirat kümmert sich u.a. um die Verteilung der Fördersummen speziell für Jugendprojekte im Rahmen der Programme „Echt Fürth“ und „Demokratie leben!“. Der Jugendbeirat wird dabei vom Kulturcafé Zett9 begleitet und unterstützt.



Der Jugendbeirat bei seinen Beratungen

Auch im Prozess der „Jugendgerechten Kommune“ ist der Jugendbeirat stark eingebunden und begleitet die Peer-Coaching-Seminare, wie zuletzt das Seminar im November 2017, bei dem die Stadt Fürth als eine der 16

Referenzkommunen der Gastgeber sein durfte. Auch beim 16. Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf waren Vertreter des Jugendbeirats dabei, um die eigene Arbeit und auch das Jugendbeteiligungsprojekt

„Echt Fürth“ vorzustellen. Im April 2017 präsentierte sich der Beirat beim Fränkischen SchülerInnenkongress (kurz: FSK '17) in der Geschwister-Scholl-Realschule in Nürnberg. Einen Monat später wurde der Jugendbeirat zum ersten Mal zum Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten (AJJ) eingeladen, um sich, seine Aktionen und den aktuellen Stand des 7-Punkte-Programms vorzustellen.

Eigens organisierte Aktionen waren z.B. die Film- und Diskussionsveranstaltungen zu „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“ mit Regisseur Peter Ohlendorf. Diese fanden in Form eines Schulaktionstages und einer offenen Abendveranstaltung im Zett9 statt.

Auch 2017 legte der Beirat wieder einen Klausurtag ein, um das weitere Vorgehen und weitere Aktionen zu planen und zu organisieren. So wurde z.B. der Bau eines mobilen Umfrage-Tools beschlossen, welches bis zum 1. März 2018 fertiggestellt sein soll, um es beim 1. Fürther Jugendforum präsentieren und einsetzen zu können. Auch dabei wird der Jugendbeirat weiterhin vom Zett9 begleitet und unterstützt.

Beat Café

Seit Mai 2017 findet jeden ersten Sonntag im Monat das Beat Café statt. Gemeinsam mit dem DJ-Kollektiv Hutopia wird das Kulturcafé Zett9 in eine Lounge mit dazugehöriger Atmosphäre verwandelt. Junge DJs können sich an den Plattentellern versuchen oder ihre Lieblingssongs präsentieren. Außerdem bietet die Veranstaltung eine Bühne für Rapper*innen, Sänger*innen, Beatboxer und andere Künstler*innen.

Fahrradcafé

Das von „Demokratie leben!“ finanzierte Projekt fand von März bis November einmal im Monat dienstags im Kulturcafé Zett9 statt. Es diente als Anlaufstelle und Austauschmöglichkeit für Fahrradbegeisterte, Laien und andere Interessierte. Vor Ort konnte man sich bei kleinen Reparaturen helfen lassen, diese erlernen oder selbst anderen helfen.

Opas kleine Metalkneipe

Bereits seit Mai 2015 besteht die Zett9-Veranstaltungsreihe „Opas kleine Metalkneipe“ unter der ehrenamtlichen Programmleitung von DJ Opa Hoppenstedt, welcher sich von wechselnden Gast-DJs musikalisch unterstützen lässt. Im Zweimonats-Rhythmus treffen sich eingefleischte Metalfans zum gemeinsamen Musikhören und Sinnieren im Kulturcafé Zett9.

Do it yourself-Werkstatt:

Im Rahmen unserer Do-it-yourself-Werkstatt finden das Jahr über immer wieder unregelmäßig Angebote und Projekte statt, bei denen Jugendliche selbst etwas

gestalten können. 2017 gab es beispielsweise einen Workshop, bei dem aus alten Autoreifen neue Sitzkissen gemacht wurden. Auch verschiedene andere Angebote wie Wanduhren aus alten Schallplatten gestalten oder das Ausprobieren der Siebdrucktechnik fanden statt. Außerdem gab es ein Projekt, bei dem ein Monopoly mit Spielfeld-Eigenschaften aus dem Zett9-Umfeld entstand.

Nerd Cave

Als neue Veranstaltungsreihe startete im April 2017 in Zusammenarbeit mit „The Euronerd“ der „Nerd Cave“, welcher an jedem dritten Sonntag im Monat allen Comic-Begeisterten ein Lese- und Stöberparadies inklusive Kaffee & Kuchen bot.

Siesta-Das Mittagscafé & Koch Kommune

Seit Mai 2017 findet jeden Dienstag- und Mittwochmittag von 12.00 bis 15.00 Uhr das Mittagscafé „Siesta“ im Kulturcafé Zett9 statt. Durch die Anschubfinanzierung als Gesundheitsprojekt über die Projektagentur Göttelein konnte dieses Angebot im Frühling letzten Jahres starten, um den SchülerInnen aus der Süd- und Innenstadt ein gesundes Mittagessen bieten zu können. Insbesondere von den SchülerInnen der Berufsintegrationsjahrgängen wird die Mittagsöffnung des Cafés gut angenommen. Zudem wurde das Mittagscafé mit dem Abendangebot der „Koch-Kommune“ inhaltlich verknüpft. So hatten auch weitere Zett9-Besucher unabhängig von der Mittagsöffnung die Möglichkeit, die Auswahl für den Speiseplan mitzubestimmen und eigene Rezeptideen einzubringen.

HIGHLIGHTS 2017

FAIRDreht – Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns

Bereits zum fünften Mal in Folge fand Ende Oktober 2017 der Do it yourself-Kreativmarkt „FAIRDreht“ statt. Jugendliche und junge Erwachsene von 14 – 27 Jahren präsentierten und verkauften an ihren Ständen die buntesten und kreativsten Accessoires, Schmuckstücke, Taschen usw. FAIRDreht wird in Kooperation mit dem Jugendhaus Catch Up in der elan-Halle veranstaltet.

Ukulelenfestival 2017

Nach dem großen Erfolg aus dem Vorjahr, fand am 28. April 2017 zum zweiten Mal das Ukulelenfestival im Zett9 statt. Den Auftakt machten die SchülerInnen der Ukulelenklasse der Hans-Böckler-Schule unter der Leitung des Lehrers Christian Prauschke-Koch, die zusammen das 1. Fürther Ukulelenorchester namens „The Pineapple Ukulele Band“ bilden. Desweiteren waren Bands aus Regensburg und Nürnberg dabei. Die knapp 120 Gästen waren auch dieses Jahr wieder helllauf begeistert. Im April 2018

wird das Festival zum 3. Mal stattfinden und ist schon fest eingeplant.

FÜRTH CON

Auch die Comic- und Actionfigurenbörse „FÜRTH CON“ zählt mittlerweile zu den festen Highlights im Zett9-Programm. Zum bereits 4. Mal veranstalteten das Kulturcafé Zett9, das Jugendkulturmanagement con-action und „The Euronerd“ dieses Nerd-Event. Stände mit vielerlei Spielzeugraritäten, Comics und DIY-Ware ließen die Herzen höher schlagen. Die großen und kleinen Besucher konnten sich zudem Fantasy-Geschichten anhören, Comiczeichnern bei ihrer Arbeit zusehen, Selfies mit verschiedenen Science-Fiction- und Actionhelden machen oder sich beim Kinderschminken selbst in welche verwandeln.

Regionaler Mädchenfachtag 2017

Zum 4. Male jährte sich 2017 der Regionale Mädchenfachtag im Kulturcafé Zett9 und dem Jugendmedienzentrum Connect im Jugendkulturhaus OTTO. In Kooperation mit dem Stadtjugendring Fürth und den Mädchenarbeitskreisen Erlangen und Nürnberg, veranstaltete der Fürther Mädchenarbeitskreis den Fachtag am Dienstag, den 24. Oktober 2017. Das Thema „Immer dieser Mädchenkram – Work-Life-Balance von Mädchen“ wurde mit einem Fachvortrag, einer World-Café-Einheit, einer Entspannungsübung und vier sehr unterschiedlichen Panels betrachtet und diskutiert. Die Veranstaltung war mit 56 Teilnehmer*innen erneut ausgebucht und zählt nach deren Aussage zu „einer der besten Fachtagungen in der Region“. Der nächste regionale Mädchenfachtag ist bereits in Planung und wird wie gehabt im Jugendkulturhaus OTTO stattfinden.



Die Fürth Con bietet alles was der Fanbegehrt.

und Projekte, die im Jugendkulturhaus OTTO stattfinden und von den Einrichtungen Zett9, con-action und Connect veranstaltet werden, gemeinsam beworben. Einzelne Veranstaltungen und Aktionen von Zett9 wurden i.d.R. zusätzlich mit (Online-)Flyern und Plakaten beworben, in deren Verteilung die jeweiligen Initiatoren, Musiker, Kooperationspartner usw. eingebunden wurden. Als zusätzliche Werbepattformen dienen die Homepage www.zett9.de sowie eine Facebook-Seite. In den regionalen Stadtmagazinen wie Doppelpunkt, rcn. m a g a z i n,



Hier werden Drahtesel gepflegt und repariert.

curt. magazin,

Fürther Stadtzeitung, Plärrer etc., wurde das Veranstaltungsprogramm regelmäßig beworben. Bei Highlight-Veranstaltungen wurden zusätzlich die Fürther Stadtzeitung, sowie die Fürther und Nürnberger Nachrichten um Ankündigungen und Berichte gebeten. Auf der OTTO-Facebook-Seite werden zudem einrichtungsübergreifende Veranstaltungshighlights und regelmäßige Angebote veröffentlicht.

KOOPERATIONSPARTNER

- Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“
- Fürther Jugendbeirat
- Hutoxia
- Fahrradwerkstatt der Kinderarche e.V.
- Queer Franken
- Jugendbeteiligungsprojekt „Echt Fürth“
- Jugendkulturmanagement con-action
- Jugendmedienzentrum Connect
- Jugendhaus Catch Up
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Soldnerstraße
- Schülerfirma Party Makers“ der Mittelschule Soldnerstraße
- The Euronerd
- Mädchenarbeitskreise Fürth, Nürnberg und Erlangen
- S.K.A. Mit e.V.
- Bezirksjugendring Mittelfranken
- Stadtjugendring Fürth
- Projektagentur Göttlein, Gesundheitsregionplus Fürth
- BIK der Berufsschule 1/elan
- Diverse Künstler, Musiker, Bands
- u.v.m.

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

Insbesondere bei „ruhigeren“ Veranstaltungs- und Projektformaten, wie Lesungen oder Treffen des Jugendbeirats, ist eine konkrete Absprache mit dem unter dem Zett9 liegenden „Kunstkeller o27 e.V.“ unumgänglich, um Zeitfenster in den Folgemonaten festzulegen, in denen nach Möglichkeit keine Bandproben stattfinden. Unsere Veranstaltungen und Projekte würden sonst durch die extreme Lautstärke, die durch fehlende oder schlechte Isolierung nach oben dringt, komplett gestört werden. Dankenswerterweise sind einzelne zeitliche Einschränkungen pro Monat machbar, jedoch können regelmäßige Regelungen, wie z.B. wöchentlich zu bestimmten Zeiten, nicht umgesetzt werden. Auf Dauer kann dies keine Lösung sein.

Insbesondere bei einer zeitgleichen Öffnung des Kulturcafés und des Clubs „Kopf und Kragen“ nebenan kommt es immer wieder zu Beschwerden von weiblichen Besucherinnen, da es nur eine einzige Damentoilette im Erdgeschoss gibt. Somit kommt es nicht nur zu sehr langen Wartezeiten, sondern die Besucherinnen müssen im Gang zwischen den beiden Locations Schlange stehen und verstellen somit auch die Notausgänge. Auch hier hoffen wir auf Besserung durch bauliche Maßnahmen.

Leider mussten wir das gesamte Jahr 2017 mit einer notdürftig geflickten Fensterscheibe zur Theresienstraße hin leben. Diese war bereits im September 2016 eingeworfen worden, was dazu geführt hat, dass die Außenwirkung des Kulturcafés Zett9 und des gesamten Jugendkulturhauses OTTO über 16 Monate Schaden genommen hat.

PLANUNGEN FÜR 2018

Für das kommende Jahr zählen die jugendkulturellen und jugendpolitischen Aktivitäten weiterhin zu den festen Arbeitsschwerpunkten des Kulturcafés. Mit der Durchführung des 1. Fürther Jugendforums findet ein jugendpolitisches Großevent statt, welches es in dieser Größenordnung in Fürth noch nicht gab. Die Organisation dessen wird ein Hauptbestandteil des Beteiligungsmanagements sein. Auch der Fürther Jugendbeirat wird weiterhin das Zett9 als Anlauf- und Koordinierungsstelle in Anspruch nehmen. Jugendkulturelle Veranstaltungen und Aktionen sollen durch neue Formate ergänzt werden, mit denen weiterhin neue Zielgruppen erreicht werden und auch der Kulturcafé-Charakter hervorgehoben werden kann. Die Erweiterung der Öffnungszeiten und der offenen Tür durch das Mittagscafé soll mindestens bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 beibehalten werden.

Jugendhaus Hardhöhe



Hardstr.231
90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776
Fax: 0911 / 8101066
Email: jh-hardhoehe-fue@nefkom.net
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Leitung:

(4 Teilzeitkräfte):

Sebastian Fischer

Team:

Susanne Denz

Rolf Wunderlich

Veronica Schönhuber

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 – 21.00 Uhr Offene Tür

Dienstag 14.30 – 18.00 Uhr Offene Tür

Mittwoch 16.30 – 21.00 Uhr
(erster im Monat)

Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr
(Kindertag mit Programm ab 16.00 Uhr)

Freitag 16.30 – 21.00 Uhr Offene Tür

Samstag/ Sonntag

Jugendkulturelle Veranstaltungen

Sport und Gruppenangebote:

Mittwoch: Respekt u. Co. 09.45-11.15 Uhr

Fußballtraining 15:30-17.30 Uhr

Bouldergruppe 17.00-20.00 Uhr

Freitag: Mädchenclub 15.00-16.30 Uhr

BESUCHERINNEN-STRUKTUR

Auch in diesem Jahr blieben die Besucherzahlen auf einem sehr hohen Niveau. Weiterhin war der Freitag mit durchschnittlich 60 Besuchern der beliebteste Tag, wobei wir an einzelnen Wintertagen bis zu 100 Besucher zählen konnten.

Obwohl der Anteil der männlichen Besucher immer noch etwas überwiegt, ist es uns geglückt, die Geschlechterverteilung weiter anzugleichen. Die meisten BesucherInnen kamen auch in diesem Jahr aus dem Stadtteil Hardhöhe sowie den umliegenden Stadtteilen, vor allem bei Veranstaltungen aber auch aus ganz Fürth und den Nachbarstädten.



Mark Vogel bei seiner Vorstellung beim Hardhöhen Sommerfest

Obwohl sich, bedingt durch Schulwechsel, der Besucherstamm immer wieder verändert, konnten für den Kindertag wieder eine größere Gruppe "neuer" Grundschüler gewonnen werden, der Großteil unserer Besucher(innen) besteht aber weiterhin aus Mittelschülern, etwa ein Drittel entfallen auf die Realschule und die Gymnasien.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Die Mischung aus Projekten und Veranstaltungen, sowohl im Haus, als auch außerhalb, mit Kooperationspartnern oder nur im Team, hat sich in den letzten Jahren gut bewährt. Auch dieses Jahr versuchten wir, sowohl die alltägliche Arbeit in der offenen Tür abwechslungsreich zu gestalten, als auch ein buntes Programm an Ausflügen und Großveranstaltungen zu bieten. Großen Raum nahm in diesem Jahr der Jugendaustausch mit der französischen Stadt Limoges ein. Doch auch zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. unser Sommerfest, den alljährlichen Graffiti Event und das Rollsportfest erfreuten sich bei den Besuchern wieder großer Beliebtheit.

Dank zahlreicher Kooperationspartner und Veranstaltungen wie der alljährlichen Mädchenübernachtung, gelang es der Einrichtung, immer wieder Leben und frischen Wind einzuhauchen. Doch auch neue Partnerschaften konnten geschlossen werden, so gründeten wir beispielsweise eine Bouldergruppe mit geflüchteten Jugendlichen, die im Stadtteil wohnen.

Ein weiteres Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen noch mehr Partizipationsmöglichkeiten im Jugendhausalltag einzuräumen und ihre Wünsche und Bedürfnisse als Grundlage der gemeinsamen Programmgestaltung zu nutzen.

Unsere Disco, die wir in den letzten zwei Jahren zusammen mit unseren Besuchern renovierten, erfreute sich zunehmend großer Beliebtheit, so dass wir 2017 zwei große Jugenddiscos veranstalteten. Zusammen mit Jugendlichen wurden diese geplant, organisiert, umgesetzt und gut angenommen.

Regelmäßige Angebote:

Unsere konzeptionellen Schwerpunkte Sport, Bildung und Jugendkultur wurden auch im Jahr 2017 in der täglichen Arbeit großgeschrieben. Hier folgen Beispiele der Umsetzung:

Sport:

Fußballtraining für Jungen von 11-14 Jahren findet in der Turnhalle der Mittelschule Soldnerstraße statt. Im Vordergrund steht das Vermitteln sozialer Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Fairness und Mannschaftsgeist. Dieses Jahr konnte ein aktiver junger Erwachsener als Co-Trainer verpflichtet werden. Außerdem trainiert seit November ein Inklusionsteam regelmäßig im Bewegungsraum des Jugendhauses.

Bouldern mit geflüchteten Jugendlichen:

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Das Jugendhaus geht regelmäßig mit einer Gruppe von 7 Kindern und Jugendlichen (11-16 Jahre) in den Burgfarnbacher Wald oder im Winter in versch. Boulderhallen der Umgebung.

Von Mai 2017 bis Juli 2017 haben wir die bereits bestehende Bouldergruppe um Kinder und Jugendliche aus einer Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil und einem Wohnheim der Innenstadt erweitert. Diese neu zusammengesetzte Gruppe hat sich innerhalb weniger Stunden über das gemeinsame Erleben beim Klettern gefunden. Mit viel Spaß und Bewegung kam es zu netten Gesprächen und einem guten Miteinander der verschiedenen Jugendlichen. Mit diesem Angebot konnten in der Gruppe neue Erfahrungen gemacht werden, aus denen jeder einzelne gestärkt hervor ging.

Bildung:

Die Mittelschule Soldnerstraße organisierte in diesem Jahr eine große Projektwoche zum Thema Prävention, bei der sie mit vielen Partnern, so auch mit dem Jugendhaus, kooperierte.

Wir griffen das Thema auf, indem wir Sport und gesunde Ernährung als wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen aufzeigten.

An einem Tag der Präventionswoche konnten mehrere 8. Klassen im Jugendhaus verschiedene Workshops ausprobieren. In unserem Tanzraum fand eine Fittesseinheit statt, im Bewegungsraum konnte Tischtennis gespielt werden, in der Küche gab es verschiedene gesunde Smoothies zum probieren und selbst an der X-Box konnten sich die Schüler an Bewegungsspielen versuchen. Unser Ziel war es, den Schülern Beispiele aufzuzeigen wo Sport und Bewegung auch im Alltag Spaß macht und dies spielerisch umsetzen.

Kindertag

Jeden Donnerstag können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren das Jugendhaus im geschützten Rahmen kennen lernen und nutzen. Neben den einmal im Monat stattfindenden Kinderversammlungen gibt es ein abwechslungsreiches, kindergerechtes Programm, das die Kinder natürlich mitbestimmen und gestalten können. Dieses Jahr bauten wir ein zweites Hochbeet in unserem Gemüsegarten. Bei mehreren Thementagen (Indianer-, Bauernhof, Urban Gardening, Rettet die Weltmeere) konnten sich die Kinder spielerisch mit Ökologie und Bildung auseinandersetzen.

Turniere im Minigolf, Bogenschießen, JH Indoor Minigolf und Partys (Halloween, Fasching, Nikolaus, Kirchweih) oder DIY Bastelaktionen sind einige Programmpunkte, die bei den Kids gut ankamen.

Special Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es die Hausversammlung für Jugendliche. Hierbei werden Termine und Anliegen besprochen, Wünsche und Ideen genannt. Zur Hausversammlung gehört auch die 10 Tages Frage, die immer ein aktuelles Thema behandelt. Die Jugendlichen haben 10 Tage Zeit den Fragebogen auszufüllen und dürfen/sollen dafür auch recherchieren.



Am Kindertag wird kreativ gebastelt

Jugendkultur Graffiti

Das Jugendhaus stellt jungen Künstlern Arbeitsmaterialien (Handschuhe, Mundschutz, Leitern, Scheinwerfer, Musikbox) zur Verfügung, wenn sie ihrer Kreativität an der an unser Gelände angrenzenden legalen Graffiti Wand freien Lauf lassen und unterstützt die Szene bei der Umsetzung von Auftragsarbeiten und Veranstaltungen.

Tanzen

Workshops und Training für Anfänger und Fortgeschrittenen haben im Jugendhaus Tradition. Zudem stellen wir Tänzern einen Übungsraum und eine professionelle Musikanlage kostenlos zur Verfügung.

Mädchenclub

Vor der regulären Öffnungszeit steht einmal wöchentlich das Haus ganz allein den Mädchen ab 10 Jahren zur Verfügung. Hier können die Mädchen verschiedene Aktionen wie Kochen, basteln, Ausflüge und Angebote zu geschlechtsspezifische Themen wahrnehmen.

HIGHLIGHTS:

Auch 2017 war wieder ein Jahr mit vielen Highlights, bei denen wir Fürther Kindern und Jugendlichen kostengünstige und sinnvolle Alternativen zu kommerziellen Veranstaltungen und Angeboten bieten konnten. Bei unseren Events planen, organisieren und arbeiten Jugendliche selbstverständlich mit. Sie selbst sind schließlich oft die Ideengeber und wissen am besten, was ihren Interessen entspricht.

Salut Limoges - Ein deutsch französischer Jugendaustausch:

In diesem Jahr feierten Fürth und die französische Stadt Limoges ihre 25 jährige Städtepartnerschaft mit vielen Aktionen und Events in der ganzen Stadt. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up organisierten wir in diesem Rahmen einen deutsch- französischen Jugendaustausch.

In den Osterferien besuchten uns über 20 Jugendliche aus Limoges, um zusammen mit deutschen Jugendlichen im gleichen Alter eine abwechslungsreiche und spannende Woche in Fürth zu erleben. Rund um das Thema Nachhaltigkeit wurde der Garten hinter dem Jugendhaus Catch Up mit "alten Sachen" (Upcycling) neu gestaltet. In der Freizeit konnten die jungen Franzosen Fürth und Nürnberg erkunden, ein Spiel der Kleeblätter besuchen und auch die anderen Jugendhäuser nutzen, um einen vielfältigen und bunten Eindruck unserer Stadt zu erhalten. Den Gegenbesuch starteten wir schließlich in den Sommerferien. Hier konnte die selbe Gruppe Jugendlicher schließlich Limoges besuchen. Am Lac de Saint Pardoux erlebten wir eine tolle Woche mit viel (Wasser-) Sport und Action und konnten unsere deutsch- französischen Freundschaften vertiefen.

Holiday on Hard - Mädchenübernachtung

In den Osterferien öffnete das Haus seine Tore für 20 Mädchen, um ein Land mal etwas anders kennenzulernen. In Kooperation mit dem städtischen Ferienprogramm, dem Jugendhaus Bubbles, der Jugendsozialarbeit der Schickedanzschule und der Hans Böckler Schule reisten wir dieses Jahr nach Frankreich.

Die Mädchen konnten in verschiedenen



Sehr französisch ging es 2017 bei Holiday On Hard zu.

Workshops französische Spezialitäten zubereiten und schlemmen, ein Wellness Angebot genießen, sich stylen lassen und schöne Fotos vor einer professionellen Kamera machen lassen. Es gab einen Boulderflug nach Zirndorf, Lettering in der Werkstatt und auch sonst allerhand über Frankreich zu erfahren. Nach einem Film, -Tanz,- und Spieleabend und wenig Schlaf, gab es noch ein französisches Frühstück.

Projektwoche: "Alles Easy-Energydrinks"

Jugendliche und Kinder konsumieren zunehmend Energydrinks. Jugendliche sind auch die Hauptzielkundschaft des ständigen wachsenden Marktsegments der "coolen" Drinks. Um Jugendliche im Umgang mit diesen Getränken zu sensibilisieren, haben wir gesundheitliche Auswirkungen, die Kombination mit Alkohol, Sport und Marketing thematisiert. In einem Workshop testeten die Jugendlichen (ab 16 Jahren) ihren Geschmack mit verbundenen Augen bei diversen "Erfrischungsgetränken". Dabei erkannten sie relativ schnell ihre bevorzugten Energydrinks". Aber auch von alternativen Getränken (Bionade, Mategetränken) wurden sie positiv im Geschmack überrascht. Die jüngeren Jugendlichen (12-15 Jahre) konnten an einem Stylewettbewerb von Energydrinks teilnehmen. Dabei wurden Noten für Dosenform, Farbe, Logos, Werbesprüche, Werbung und das Verhältnis zu Sportarten vergeben. Eine Powerpoint-Präsentation, Videoclips und Schautafel mit einem abschließenden Quiz unterstützten die Nachhaltigkeit der Inhalte bei den Jugendlichen.

Fußballnächte

Lange Tradition haben diese Fußballerevents als fester Bestandteil des Sportangebots des Jugendhauses. Dem Motto „Fairplay“ wurde auch 2017 Rechnung getragen. Ca. 80 Spieler und 100 Zuschauer erlebten kurz vor Weihnachten ein spannendes und faires Turnier. Die Sporthalle wird dabei zum zentralen Treffpunkt des Stadtteils.

Weitere Highlights:

- Teilnahme am Girlsday
- Rollsportfest in Kooperation mit dem Catch UP, finanziert durch UVEX und OBI
- Beteiligung am Sommerfest (Kirchweih) Hardhöhe
- Graffiti-Event (Echt Geld Projekt)
- Sommerferienprogramm des Jugendhauses

- Schlittschuhausflug nach Zirndorf am Kindertag
- Boulderflug in den Osterferien
- Stand am Weltkindertag im Südstadtpark
- Kinderschminken auf der Michaeliskirche in Kooperations mit der Jugendsozialarbeit der Schickedanzschule
- Brettspieltag im Jugendhaus
- Kinderschminkstand am Abschlussfest des Projekts "Angekommen"
- Klassenrallyes mit der Soldner Mittelschule
- Grundschulgang

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten, die über viele Highlights und Aktionen berichtet haben.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit:

- Zwei monatlich erscheinendes Kinder- u. Jugendprogramm
- Infowände an Schulen
- Schaukästen im Stadtteil



In der Bouldergruppe waren auch geflüchtete Jugendliche aktiv und engagiert.

- aktuelle Homepage und täglich gepflegtes Facebook-Profil
- Inserate in Schülerzeitungen und Veranstaltungsheften
- Teilnahme an Arbeitskreisen (Multiplikatoren)
- Stand bei Stadtteilfesten
- Zur Verfügung stellen der Räume für Schulseminare
- Vermietung der Räume für Privatfeiern, Jugendfeiern und an Vereine
- Kooperation mit der Ferienbetreuung des Bündnis für Familien

KOOPERATIONEN SOZIALRAUM:

Mittelschule Soldnerstraße: Es besteht ein intensiver Austausch über Strukturen und gemeinsame Jugendliche zwischen den Schulsozialarbeitern und dem JH-Team. Mit den Lehrern finden regelmäßige Gespräche im Rahmen von „Respekt & Co.“ statt.

Durch regelmäßige Pausengänge und der Beteiligung an schulinternen Veranstaltungen (wie z.B. der Präventionswoche) wurde die Zusammenarbeit mit der Schule und die Beziehung zu den Jugendlichen verbessert.

Weitere Kooperationspartner:

- Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen der Stadt Fürth
- Runder Tisch Hardhöhe
- Quartiersbüro Hardhöhe
- Grundschule Soldnerstraße
- Städtische Volksbücherei Hardhöhe
- "GeH Hin!" Gemeinde Hardhöhe Hilfenetz
- Kinder und Jugendhaus Catch Up
- Jugendtreff Bubbles
- Jugendschutz/Ferienprogramm Stadt Fürth
- Projekt „Angekommen“ in Fürth/Jugendmedienzentrum Connect
- Fürther Bündnis für Familien, Ferienbetreuung
- Mädchenarbeitskreis Fürth
- Jugendarbeit Gemeinde St. Martin

HERAUSFORDERUNGEN 2017:

Die Organisation und Durchführung des Jugendaustausch mit Limoges nahm 2017 viel Zeit in Anspruch. Eine Mitarbeiterin des Jugendhauses war voll in den Austausch eingebunden, so dass das Team im Jugendhaus Alltag viel ausgleichen musste.

Daneben macht uns der immer noch stark sanierungsbedürftige Zustand des Hauses zu schaffen. Der Tanzraum im Keller wurde von uns renoviert und mit neuen Sportgeräten ausgestattet, um sowohl Boxtraining als auch Fitnessworkshops im Rahmen der offenen Tür anbieten zu können. Leider haben wir immer wieder Probleme mit Feuchtigkeit in den Wänden, sodass der neu gestaltete Raum lange Zeit gar nicht benutzbar war. Unverändert brachten die Hausvermietungen teilweise erheblichen Arbeits- und Verwaltungsaufwand mit sich, ebenso die Reinigungssituation und der Kontakt zur Putzfirma.

PLANUNGEN 2018

- Fußballnächte
- Kletterausflüge in die fränkische Schweiz
- Bouldergruppe und-ausflüge
- Holiday on Hard – Übernachtung für Mädchen in den Osterferien
- Großprojekt "JUGEND braucht PLATZ" mit einer wöchentlichen AG an der Soldner Mittelschule
- Rollsportfest Fürth in Kooperation mit dem Catch Up
- Teilnahme an der Kirchweih im Stadtteil mit eigenem Stand
- Jugendferienprogramm in Kooperation mit dem Kulturcafe Zett 9
- Sommerferienprogramm (Stand Up Paddling, Klettern, Höhlentour)
- Graffiti-Event an der "Gallery" auf der Hardhöhe
- Fußballturniere (Kinder/ Jugendliche)
- Renovierung verschiedener Räume des Hauses
- weiterhin verlängerte Öffnungszeiten und Angebote in den Schulferien
- Sexualpädagogische Seminare in Kooperation mit der Schwangerschaftsberatung Fürth
- Teilnahme am Adventsmarkt des Runden Tisches Hardhöhe



Beim Dartturnier waren alle auf das Ziel konzentriert.

Frauenstraße 13
 90763 Fürth
 Tel.: 0911 – 70 81 70
 Email: suedstadttreff-fue@nefkom.net
 Homepage:
 http://www.jt-suedstadt.fuerth.de/

Leitung
 Simone Linke
 (Sozialarbeiterin, staatl. anerk. Erzieherin)

Team
 Anja Hofpeter
 (Diplom Sozialpädagogin)
 Felix Lacusteanu
 (Berufspraktikant – bis 31.08.2017)
 Murat Basak
 (staatl. anerkannter Erzieher)
 Khurram Kahlid
 (SPS – Praktikant – seit 01.09.2017)

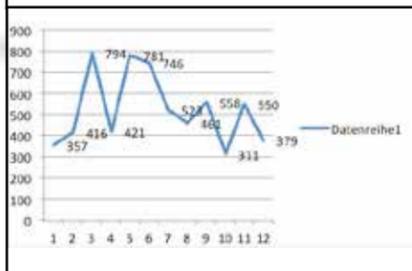
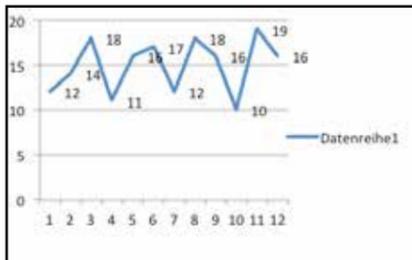
Öffnungszeiten
 Dienstag 14:00 bis 19:00 Uhr
 Offene Tür 8 bis 27 Jahre
 Mittwoch 14:00 bis 19:00 Uhr
 Offene Tür 8 bis 27 Jahre
 Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr
 Offene Tür 8 bis 27 Jahre
 Freitag 14:00 bis 19:00 Uhr
 Offene Tür 8 bis 27 Jahre
 Sport- und Gruppenangebote
 Montag 13:30 bis 17:00 Uhr Filmgruppe
 15:00 bis 17:00 Uhr
 „MädchenClub - Girls only“ 8 bis 16 Jahre
 15:00 bis 17:00 Uhr – Graffiti – Gruppe
 Dienstag: 18:00 bis 19:00
 Parcours-Workshop 10 bis 16 Jahre
 Donnerstag: 15:00 bis 17:00
 KochClub 8 bis 16 Jahre
 Freitag: 17:30 bis 19:00 Uhr
 Fußballgruppe 8 bis 16 Jahre 4x jährlich

BESUCHERINNEN-STRUKTUR

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bewusst auf dem „Offenen Treff“, um die hohen BesucherInnenzahlen trotz der personellen Veränderungen und teilweisen Engpässen halten zu können. Es wurden attraktive Angebote für die vielen Besucher eingerichtet. Das Jugendhaus „Bubbles“ war an 179 Tagen für unsere BesucherInnen geöffnet.

Öffnungstage pro Monat

Das Angebot der „Offenen Tür“ wurde im Durchschnitt von ca. 35 Kindern und Jugendlichen täglich besucht. Dies ist eine Steigerung von 40 % pro Tag. Insgesamt konnten wir die BesucherInnenzahlen zum Vorjahr um 34 % erhöhen.



Angebot	Migrationshintergrund	Deutsch	Mädchen	Jungen
2016	3444	1255	944	3756
2017	5184	1113	1361	4936
%	+ 50,5 %	- 11 %	+ 44 %	+ 31,4 %

Aufschlüsselung der monatlichen Besucher
 Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationen, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt. Das Einzugsgebiet unserer BesucherInnen ist zu einem überwiegenden Teil aus der Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aus anderen Stadtteilen kommen vor allem ältere Jugendliche zu uns ins Haus. Die statistischen Daten, die wir anhand unserer täglich geführten Statistik erheben können, spiegeln die Bevölkerungsstruktur und vor allem auch den starken Zuzug von Migranten und Flüchtlingen in der Fürther Südstadt, wieder.

Den höchsten Anteil unsere BesucherInnen (74,8 %) ist 12 Jahre und älter, der Rest (25,2 %) ist im Alter von 8 bis 11 Jahren. Der Anteil der Mädchen ist in diesem Jahr deutlich gestiegen. Dabei ist der Anteil vor allem bei den Mädchen mit Migrationshintergrund sehr stark angestiegen.

Von unseren BesucherInnen befinden sich 25,4 % auf einer Realschule, in einer Ausbildung oder Arbeit. Dies ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (2016 = 19,5 %). Nur 3,5 % unsere BesucherInnen gehen auf ein Gymnasium oder studieren bereits. Der größte Teil (insgesamt 71,1 %) besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule, bzw. ist arbeitssuchend gemeldet. Hier muss aber angemerkt werden, dass dieser Anteil zum Vorjahr gesunken ist.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE 2017

In diesem Jahr konzentrierte sich das Team des Jugendhauses „Bubbles“ auf Angebote und Projekte in der „Offenen Tür“. Neben der Ausweitung der Öffnungszeiten, um den Ansprüchen und Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht zu werden, wurden attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich der Offenen Tür geschaffen. Bei diesen Aktionen wurde bewusst Wert auf



Wer bin ich und wenn ja, wieviele?

Niedrigschwelligkeit gelegt. Während der Fokus im Herbst und Winter vermehrt auf Bastel- und Kreativangeboten aber auch Hausturnieren lag, wurde im Frühjahr und Sommer mehr auf Außenaktivitäten Wert gelegt, wobei uns hier zu Gute kam, dass wir den Pausenhof

der Frauenschule, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegt, nutzen durften. Aber auch die Nähe zum Südstadtpark ist von großem Vorteil für Aktionen außerhalb des Hauses.

Ein weiteres großes Ziel war und ist es, die partizipativen Strukturen in unserem Haus zu stärken und unsere BesucherInnen mehr in die Programmgestaltung des Jugendhauses „Bubbles“ mit einzubeziehen. Wir fördern damit ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihr eigenverantwortliches Handeln. So wurden auch 2017 von verschiedenen Kindern und Jugendlichen unseres Hauses im Alter von 9 bis 14 Jahren größere Veranstaltungen selbst vorbereitet, organisiert und durchgeführt.

Um die positive Wahrnehmung der Fürther Jugendarbeit, insbesondere in der Fürther Südstadt zu stärken, wurde ein Kunstprojekt gemeinsam mit der Caritas, den Kirchen in der Südstadt und den Einrichtungen des betreuten Wohnens für Senioren ins Leben gerufen. Unter dem Projekttitel „Deine Welt – meine Welt – Ansichten eines Stadtteils“, fanden vorerst mit den Besuchern des Jugendhauses mehrere Stadtteilspaziergänge statt, welche dann in Form von Streetart- und Scrapbookbildern aufgearbeitet wurden.

Leider konnten wir Senioren der Südstadt nur schwer motivieren, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Wir haben das Projekt an verschiedenen Stellen vorgestellt, z. B. beim „Runden Tisch Südstadt“ und in verschiedenen Seniorenclubs und konnten auch in der Fürther Presse einen Artikel generieren. Da das Interesse der Senioren so gering war und blieb, wurde das Projekt von uns eingefroren.

PROGRAMM 2017

Regelmäßige Angebote
 Neben der „Offenen Tür“ gab es vielfältige Aktivitäten und Angebote, die an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anknüpfen. Die konzeptionellen Angebote unseres Hauses sind:

- Multimedia
- Sport, Fußball, Parkour, sowie Sportspiele
- Kreativität mit verschiedenen Bastelangeboten, Angebote im Bereich DIY und Graffiti

Zu nennen wären auch die Bereiche Ernährung und Gesundheit (u. a. mit „Kochen für alle“, gemeinsam grillen). Gemeinschaftlich mit den BesucherInnen wird auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet, aber auch das regionale Angebot wird den Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Der Bereich Spiel hat einen hohen Stellenwert

In diesem Jahr wurden von zwei Jugendlichen unseres Hauses Anträge bei dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ gestellt, was uns besonders gefreut hat, da diese Anträge bzw. Projekte uns zeigen, dass sich unsere Jugendlichen für das Leben in ihrer Stadt interessieren und dieses mit gestalten wollen.

Das erste Projekt lief unter dem Titel: „Graffiti für Respekt und Toleranz“. Hier konnte die gute Zusammenarbeit mit der Mittelschule Kiderlin und der Schulsozialarbeiterin Frau Wenk genutzt werden.

Ziel war es, ein erarbeitetes Bild auf eine öffentliche Wand zu malen, wo es von vielen Jugendlichen wahrgenommen wird. Die Jugendlichen haben sich mit den Persönlichkeiten (Martin Luther King, Sophie Scholl und Mahatma Ghandi) nicht nur in ihrer Freizeit auseinander gesetzt, sondern auch von den Lehrern wurden die genannten Persönlichkeiten, ihre Biografien und Schicksale im Unterricht auf-

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Südstadttreff an der Aktion des Jugendhaus Hardhöhe „Holiday on Hard“ – Übernachtungsaktion für Mädchen in den Osterferien.

In diesem Jahr boten wir unseren BesucherInnen wieder ein umfangreiches Ferienprogramm an. Außer in den Ferien zum Jahreswechsel war unser Haus täglich für die BesucherInnen, die während der Ferien nicht mit ihren Eltern Urlaub machen konnten, geöffnet. So wurde in den Sommerferien pro Woche eine „Außer Haus“ – Aktion organisiert, vom Fußballbillard über Minigolf bis zum Tiergartenbesuch in Nürnberg. Auch verschiedene Parcours wurden in Fürth, aber auch in Nürnberg von unseren Jugendlichen mit einem Mitarbeiter aufgesucht und getestet. Zu jeder Aktion wurde dann von der YouTube – Gruppe ein kleiner Film über die Aktion bearbeitet und ins Netz gestellt.



Dieses Graffiti entstand als Projekt im Rahmen von „Demokratie Leben“ als Symbol für Gewaltfreiheit in Kooperation mit der Kiderlinschule.

in unserem Haus. Dazu zählen Karten und Brettspiele, die wir unseren BesucherInnen zur Verfügung stellen, aber auch verschiedene Turniere beim Kickern oder Tischtennis.

Regelmäßige Gruppenangebote

- Sportspiele und Fußball für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren
- Parcours – Workshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren
- Kleinkunstprojekte im Bereich Streetart und Malerei – Angebot für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren
- YouTube und Filmgruppe für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

HIGHLIGHTS

Besondere Erfolge

Nach 31 Jahren gab es eine ganz besondere Veränderung im Jugendhaus! Der Name von „Südstadttreff“ wurde partizipativ in den neuen Namen „Bubbles“ geändert. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unseres Hauses haben wir nach einem ansprechenden und auch passenden Namen (in der Bevölkerung ist ja das Haus immer noch als 3. städtisches Brause- und Wannenbad bekannt) gesucht. Vier Namen standen dann zur Auswahl und per Losverfahren wurde, sogar mit einem Livestream auf Facebook, der neue Name ausgelost. Entsprechende Änderungen des Corporate Design wurden vorgenommen.

gegriffen.

Bei dem zweiten Projekt ging es unseren Jugendlichen um nicht-kommerzielle Möglichkeiten ihren Sport, das Tanzen, ausleben zu können. Der Wunsch war es, die nicht mehr in Benutzung befindliche Werkstatt im Keller des Jugendhauses in einen größeren, multifunktionalen Tanzraum umzugestalten, um ein komfortables Training, auch für viele Interessenten aus Fürth, die sich die hohen Kosten von professionellen Tanzstudios nicht leisten können. Nicht nur für die Jugendlichen, die dieses Projekt beantragt und durchgeführt haben, sondern auch für das Jugendhaus, war der Umbau ein voller Erfolg. Durch die Umgestaltung des Raumes kommen neue Jugendliche in den Treff und wir können unser Angebot des „Box-Clubs“ durchführen. Die Jugendlichen, die an diesem Projekt beteiligt waren, können nun in Selbstverwaltung den neuen Tanzraum auch an den Wochenenden und außerhalb unserer Öffnungszeiten nutzen.

Das Jugendhaus „Catch up“ haben wir im April beim Jugendaustausch mit der Partnerstadt Limoges unterstützen können, indem wir ein Angebot für den Nachtsport gemacht haben. 23 französische und deutsche Jugendliche haben Grundkenntnisse im Parcours erlernen können.

Die Graffiti – Gruppe hat die Theke unseres Hauptraumes neu gestaltet und den neuen Namen des Treffs umgesetzt.

Das Jugendhaus „Bubbles“ beteiligte sich an verschiedenen Aktionen anderer Jugendhäuser der Stadt Fürth. So hatten wir einen Kreativstand bei der „Fürth Con“ im März, bei welcher wir mit den BesucherInnen Metamorphose-Bilder gezeichnet haben (halb Foto / halb Manga). Außerdem beteiligten wir uns am Abschlussfest von „Angekommen in Fürth“, ebenfalls mit dem Metamorphose – Bildern. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendcafé Zett9 und der Selbstverwaltungsgruppe „Ypsilon8“ haben wir einen DIY – Abend gestaltet und Card Candy's (Kartenaufleger) gestaltet. Auch den Jugendtreff „Oase“ haben wir bei seinem Stadtfest mit den Angeboten „Metamorphose“ und Parcours / Trampolin in diesem Jahr unterstützen können.

Im Frühjahr diesen Jahres waren wir bei dem zweiten Teil des Seminars von „Denn wir wissen, was wir tun“ in Gauting. Ergebnis war ein fertiges Konzept, sowie eine Handreichung für Eltern, in welcher wir unsere Angebote genauer beschreiben. Dieses Konzept und auch die Handreichung liegen im Jugendamt vor.

Die evangelische Kirchengemeinde St. Paul konnten wir in diesem Jahr mit einem Film unterstützen, welchen wir mit der YouTube bei einer Aufführung über Martin Luther mit verschiedenen Kindergärten und SchülerInnen gedreht haben.

Im September beteiligte sich das Jugendhaus „Bubbles“ am Weltkindertag mit einer Kreativaktion, welche von vielen Kindern und Jugendlichen angenommen wurde.

Der Umbau des Tanzraumes im 1. Obergeschoss in einen Gruppenraum ist abgeschlossen und wird von der Graffiti – Gruppe regelmäßig genutzt. Außerdem dient er nun auch als sehr gutes Lager für die Materialien, die wir für unsere Streetartprojekte benötigen.

Wir freuen uns, dass die älteren Besucher, die uns über viele Jahre sehr hilfreich zur Seite standen, weiterhin noch gern in „ihr“ Jugendhaus kommen. So haben wir in diesem Jahr wieder 4

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

Problematisch in diesem Jahr waren die stark angestiegenen Besucherzahlen. Wir hatten teilweise über 80 Besucher am Tag im Haus. Auf Grund unserer Räumlichkeiten (die oberen Etagen können nur in Begleitung eines pädagogischen Mitarbeiters genutzt werden) stellen diese hohen Besucherzahlen uns vor schwierige Situationen, denn uns stehen für den alltäglichen, offenen Betrieb nur zwei größere Räume zur Verfügung.

Im September mussten wir uns von einem der zwei Berufspraktikanten verabschieden. Wir sind froh, Herrn Lacusteanu als Honorarkraft behalten zu können, damit wir unsere Angebote im Bereich Parcours und YouTube weiter fortsetzen können.

Der Versuch, jungen Flüchtlingen ein Angebot schaffen zu können, vor allem im Bereich Sport und Fußball, schlug auch in diesem Jahr leider fehl. Wir mussten feststellen, dass es für die Einrichtungen, in welchen die Jugendlichen untergebracht sind oft schwierig ist, die Vielzahl der Angebote für die jungen Flüchtlinge zu koordinieren bzw. sind die Jugendlichen teilweise mit den vielen Angeboten einfach überfordert.

Zu Schwierigkeiten führte in diesem Jahr auch die schlechte Internetqualität, die in unserem Haus herrscht. Es hat lange gedauert, eh wir unser pädagogisches Angebot mit Internetrecherchen für Hausaufgaben und Vorträge, aber auch zur Nutzung unseres YouTube – Channels einigermaßen nutzen konnten. Leider ist die Qualität noch immer nicht so stabil und ausreichend, wie wir sie benötigen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mit Aushängen in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Südstadttreff informieren wir im „klassischen“ Stil in unserem Schaukasten. Es werden zu verschiedenen Aktionen, bei welchen wir auch die Öffentlichkeit ansprechen wollen, Flyer gedruckt. Den Treppenaufgang vor dem Jugendhaus haben wir mit zwei Bannern gestaltet, auf denen mit Piktogrammen unser Angebot dargestellt wird. Dadurch konnten wir schon viele Interessierte ansprechen, die zu uns ins Haus kamen, um sich genauere Informationen zu holen. Aber auch das positive Bild des Jugendhauses im Stadtteil wird damit unterstützt.

Der Südstadttreff besitzt bei Facebook ein eigenes Profil, um über kurze Wege unsere Jugendlichen und deren Eltern zu allem Aktuellen zu informieren. Außerdem werden verschiedene Gruppen in Facebook organisiert, wie z.B. der „ClubAbend“ oder der „MädchenClub“. Dort werden Veranstaltungen gepostet und bekannt gegeben, aber auch Kontakte gepflegt. Auch ein Instagramprofil wird gepflegt, um mit aussagekräftigen Bildern und entsprechenden Hashtags neue Interessenten für das Jugendhaus zu gewinnen. Außerdem können interessierte Eltern ein Heft mit allen Angeboten des Jugendhauses erhalten. Hier werden nicht nur die Angebote beschrieben, die Eltern erhalten auch Einsicht in die pädagogischen Hintergründe der einzelnen Projekte.

KOOPERATIONSPARTNER SOZIALRAUMBEZUG

Der Südstadttreff beteiligt sich aktiv beim „Runder Tisch Südstadt“, welcher von der Caritas ins Leben gerufen wurde. Wir beteiligen uns an der Organisation von Veranstaltungen und gehen gemeinsam mit unseren BesucherInnen zu diesen.

- Jugendhaus Hardhöhe
- „Angewandte – in Fürth“
- Kulturcafé Zett9
- SchulsozialarbeiterInnen der Kiderlinschule, Hans-Böckler-Realschule und Otto-Seeling-Schule
- Frauenschule - Grundschule
- St. Heinrich
- Alpha 1
- Runder Tisch Südstadt
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Kirchengemeinde St. Paul
- Kirchengemeinde St. Heinrich

Eine Spende für die Sommerferien erhielten wir von der Gaststätte „Alte Post“ aus Kraftshof.

PLANUNG 2018

Da die von den Kindern und Jugendlichen selbst organisierten Aktionen bei allen BesucherInnen sehr gut ankamen, werden wir diese weiter fördern und unseren Kindern und Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Neugestaltung des Tischtennisraumes mit der Graffiti – und der DIY-Gruppe während der Faschingsferien. Teilnahme am Weltkindertag im September 2018. Planung, wie ab September 2018 das bestehende Programm aufrecht erhalten werden kann, wenn der SPS – Praktikant dem Haus nicht mehr zur Verfügung steht. Außerdem wird im 2. Obergeschoss das ehemalige „Geburts-Zimmer“ zu einem neuen „Film und Schnitt - Zimmer“ mit Jugendlichen geplant und umgebaut. Planung eines spannenden Sommerferienprogrammes für die BesucherInnen des Jugendhauses. Weitere Kooperationsprojekte mit der Mittelschule Kiderlin.

Jugendtreff Poppenreuth



Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth
Tel.: 0911/ 80 15 690
Fax: 0911/ 80 15 691
Email: oase-pop@gmx.de

Leitung:
Peter Bischoff (bis Ende Januar 2017)
Bernd Guggenberger (ab Februar 2017)

Team:
Raül Velloso (ab Juni 2017)
Laura Sturm (Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr) (ab September 2017)

Öffnungszeiten:
Dienstag: 14.00 – 20:00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 20:00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 20:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 20:00 Uhr

BESUCHERSTRUKTUR

Die Geschlechterverteilung setzt sich übers Jahr verteilt aus ca. 25 % Mädchen und 75 % Jungen zusammen, im Schnitt wurde der Jugendtreff von 34 Mädchen und Jungs pro Tag besucht. Den Besucherschwerpunkt bildete die Altersgruppe der 8 - 13 jährigen. Vor allem in den Abendstunden besuchten dann zudem viele 15 - 20 jährige die Einrichtung. Entsprechend der Bevölkerungsstruktur sind die Kinder und Jugendlichen verschiedenster Herkunft vertreten.

Ein Großteil der Jugendlichen besucht die Mittel- bzw. Grundschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über Realschulen bis hin zum Gymnasium und Studium. Nach Ausbildungsbeginn der älteren Jugendlichen im September entdeckten viele jüngere Besucherinnen und Besucher den Jugendtreff.

ZIELE UND SCHWERPUNKTE 2017

Die Schwerpunkte der täglichen Arbeit liegen neben den Angeboten der Offenen Tür in den Bereichen Sport, (physische und psychische) Gesundheit und Natur. Dabei sollen alle Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Interessen und Möglichkeiten partizipativ eingebunden werden. In diesen Bereichen lagen auch die meisten Angebote im Jahr 2017: diverse Sportangebote wie Fußball- und Kampfsporttraining, regelmäßig stattfindende Kochangebote mit eigens angebauten Produkten aus unserem Gartenbereich sowie die einmal monatlich durchgeführte Hausversammlung bilden den

Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung der Schwerpunkte. Zudem ergeben sich daraus auch neue Ideen für kleinere Projekte, Angebote und Aktionen.

So wurde unser 1800 qm großer Bolzplatz speziell im Frühling und Sommer sehr gut angenommen.



Die Gartengruppe der OASE präsentiert stolz ihre Kürbisernte

Die Einführung einer regelmäßigen Hausversammlung erwies sich als Erfolg. Im Schnitt 25 Kinder und Jugendliche waren dabei anwesend. Alle Belange des Jugendtreffs wurden vorgetragen, relevante Termine bekannt gegeben und gemeinsam über neue Ideen und Aktionen diskutiert. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich so noch aktiver an der Gestaltung ihres Jugendhauses beteiligen und nutzten diese Möglichkeit intensiv. Die jeweilige Besprechung des Inhalts der Wunschbox rundete dieses Angebot ab.

In unserer Küche wurde im Schnitt mehrmals pro Woche (mit Produkten aus dem eigenen Garten) mit den Jugendlichen gekocht. Außerdem bietet das Haus Möglichkeiten zum Spielen, Kickern, Malen und zum informellen Austausch.

Die Vermietungen des Gebäudes und Geländes an den Wochenenden für Familienfeste, Geburtstage, Nachbarschaftsbrunch und Ähnliches wurden von den Stadtteilbewohnern gerne und häufig in Anspruch genommen. Seit Mitte 2017 wurde das Vermietungsangebot erweitert und bietet nun auch jungen Fürtherinnen und Fürthern ab 18 Jahren die Möglichkeit, das Haus zu mieten.

PROGRAMM 2017

Regelmäßige Angebote

- Kochen, Backen
- Monatliche Hausversammlung
- Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen
- Spielen, Kickern
- Kreativangebote wie Malen, Basteln, Kneten
- Kostenlose Benutzung des Internets bei schulischen und ausbildungsrelevanten Themen

- Motivierte Helfer für die Pflege und Außengestaltung des Freigeländes, der Bauwagen und der Möblierung
- Einzelfallhilfe in persönlichen und familiären Notsituationen
- Pflege- Pflanz- und Erntearbeiten im eigenen Nutzgarten
- Gartentage mit den jugendlichen Päch-

- Grillen
- Fußballtraining
- Trampolin
- Mädchentag mit Mädchenspezifischen Angeboten
- Kickboxtraining
- Mädchenwagen
- Multimediale Angebote (Internetraum, PS4-Wagen)
- Mädchengruppe
- Musikangebote mit echten Instrumenten

HIGHLIGHTS BESONDERE ERFOLGE

- Bei dem Oase-Sommerfest im Juni 2017 waren ca. 200 Besucher zugegen. Durch attraktive Angebote wie die äthiopische Kaffeezeremonie oder eine Live-Band konnten viele Erwachsene einen Einblick in die Oase und deren Arbeit bekommen. Auch für Kinder und Jugendliche waren neben einer Kindermalstunde und den Pfadfindern viele interessante und spaßige Programmpunkte geboten. Es trat ein vielstimmiger Mädchen Gospelchor auf und es gab eine Tanz- und Gesangsvorführung einer Hip Hop Schule aus Nürnberg. Der Jugendtreff Bubbles war mit einem „Metamorphose – Stand“ vertreten, einem Kreativangebot, das gerade bei den Jugendlichen sehr gut ankam
- Durch die neue Personalsituation. konnte der Jugendtreff seine Angebotsstruktur um sportliche und kulturelle Ausflüge erweitern. So wurden in diesem Jahr mehrere von den BesucherInnen vorgeschlagene und gewünschte Ausflüge umgesetzt. Auch neue Gruppenangebote, die sich speziell an Mädchen und Jugendliche ab

Jugendtreff Poppenreuth

- 14 Jahren wunden, wurden geschaffen.
- „Oase-Schnupper-Ticket“: Besucher werben Besucher und werden mit Snack/Getränk belohnt. Dadurch wurden wieder zahlreiche neue

- Erstellung und Verteilung von Mädchenflyern – und Plakaten
- Neuer Web- Auftritt und Facebookaccount
 - Einladung und Besuch von den Ü-Klassen der Kiderlin Schule und Schwabacher Schule
 - Die Oase hat sich bei der Vermietung der Einrichtung jungen Menschen aus Fürth geöffnet und bietet nun ihre Räumlichkeiten auch jungen Menschen ab 18 Jahren für diverse Feierlichkeiten an.

KOOPERATIONSPARTNER SOZIALRAUMBEZUG

- Nutzung des Freigeländes durch den Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs
- Informeller Austausch mit Stefan Morbach, Jugendpastor und Leiter des Jugendtreffs „Downstairs“
- Kooperation und Organisation beim Sommerfest mit den Weltenbummlern.
- Führungen und Besichtigungen des Außengeländes und der Bauwagen für alle Interessierten.
- Die Pfadfindergruppe der Weltenbummler nutzt die Oase für Gruppenstunden am Montag zwischen 16:30 und 19:00 Uhr und gelegentlich am Wochenende.
- Benachbarter Kindergarten „Freche Frütchen“ bekam den Schlüssel für den Bolzplatz für eigenständige Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten der Oase.
- Kooperationen mit der Schulsozialarbeiterin der Pestalozzi- und Seeackerschule
- Jugendhausralley zur Vorstellung der Oase mit zwei Schulklassen der Pestalozzi Schule
- Der von einem Mitarbeiter der Oase mitbegründete „Runde Tisch Poppenreuth / Ronhof“ geht in sein viertes Jahr. Die Mitarbeit bei dem Runden Tisch informiert sowohl über die eigene Arbeit und erhält gleichzeitig viele relevante Neuigkeiten über die aktuellen Geschehnisse in den Stadtteilen Poppenreuth und Ronhof.
- Durch die tolle kollegiale Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe und dem Jugendtreff „Bubbles“ konnte die personelle Notlage von Februar bis Juli aufgefangen werden.

So lässt sich die Hitze aushalten: Badespaß in der OASE
Besucher(innen) angelockt.

- Regelmäßige Hausversammlungen wurden von den Besuchern gut angenommen
- Die Anschaffung von Musikinstrumenten und das spielerische Erlernen in Verbindung mit jugendgerechter Software hat großes Interesse gefunden.
- Durch die gute Beziehungsarbeit fanden sich im vergangenen Jahr viele fleißige Helferinnen und Helfer, die uns bei Gestaltung des Außengeländes und der Gartenbeete tatkräftig und mit viel Spaß an der Arbeit unterstützten
- Durch gute Planung konnte erreicht werden, dass die Oase in den Sommermonaten keine Schließzeit hatte. So war der Jugendtreff in 2017 nur in der Winterzeit geschlossen und hatte ansonsten durchgehend geöffnet.
- Der lange Ausfall eines Mitarbeiters konnte aufgefangen und die freigewordene Stelle gut besetzt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Breitgefächerte Werbung durch 5.000 Flyer und Plakate für das Stadteifest und Stadtteilveranstaltungen
- Erstellung eines Programmflyers, der viermal jährlich erscheint und aktuelle Highlights der Oase enthält. Dieser wurde an den Fürther Schulen ausgelegt.
- Veranstaltungen wurden durch Pressearbeit beworben und es gab diverse Programmhinweise
- Alle Neugierigen (Nachbarn), Eltern, Lehrer(innen) der Pestalozzi Schule, Dozenten, Mieter und sonstige Interessierte erhielten Führungen mit Erläuterungen über unsere Arbeit. Die Resonanzen waren durchweg positiv
- Besuch der Pestalozzi-Schule an deren Sommerfest zur Bewerbung der Einrichtung
- Klassenbesuche in der Pestalozzi-Schule zur Bewerbung der Einrichtung



Helferinnenteam beim OASE-Sommerfest

PROBLEME UND SCHWIERIGKEITEN

- Die Probleme in der Oase sind vor allem infrastruktureller Natur:
- Im Torbereich entstehen Pfützen, die sehr schlecht im Erdreich versickern. Alle Versuche diese zu beseitigen sind gescheitert. Der Fußballplatz wird von Jahr zu Jahr schlechter – hier muss dringend eine Lösung gefunden werden, bevor der Platz unbespielbar wird
- Die Einrichtung kommt in die Jahre und muss generell überholt werden. Die Substanz zeigt Verschleißerscheinungen.
- Durch den Ausfall eines Mitarbeiters über Monate hinweg konnte die Oase ihre Arbeit nur dadurch aufrechterhalten, dass diese Lücke durch eine tolle Kooperationsbereitschaft der Abteilung, insbesondere des Jugendhauses Hardhöhe und des Jugendtreff „Bubbles“, geschlossen werden konnte.

PLANUNGEN FÜR 2018

- Weiterentwicklung unseres jährlichen Sommerfests hin zum Stadteifest unter Einbindung (sozialer) Organisationen und Institutionen sowie interessierten Kooperationspartnern des Stadtteils wie den Weltenbummlern, FFW Poppenreuth, Jugendhaus Downstairs und dem SV-Poppenreuth mit stadtteilübergreifendem Fußballturnier, Flohmarkt und Liveband für Kinder, Jugendliche und Nachbarn
- Gartengruppe zur Gestaltung der neuen Gartenbeete
- Fußballturniere bzw. Freundschaftsspiele mit verschiedenen Einrichtungen
- Wöchentliche Mädchenangebote und Selbstverteidigungskurse
- Zwei Zirkusprojekte in den Sommerferien auf unserem Gelände
- Schaffung eines kleinen Basketballplatzes
- Monatliche Hausversammlungen zur Stärkung der partizipativen Strukturen Kinder und Jugendlicher für und bei der Programm – und Ausstattungsgestaltung der Einrichtung
- Ausbau des „Einen Welt Hauses“
- Einrichtung einer Thekendienstgruppe
- Stadteifest am 23. Juni 2018
- Weiterentwicklung der Hausaufgaben- und Lerngruppe
- Fortentwicklung vom „Runden Tisch Ronhof / Poppenreuth“
- Ausbau eines Bauwagens als Proberaum für Musiker
- Renovierung des Hauses zusammen mit Jugendlichen
- Open Air Disco im Juli für Jugendliche ab 16 Jahren
- Monatliche Ausflüge
- Ferienprogramm in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien
- Zeltfreizeit in den Sommerferien
- Personelle Verstärkung durch eine Erzieherin im Anerkennungsjahr ab September

Jugendtreff Die Hütt'n



Herboldshoferstr.49
90765 Fürth

Leitung

Bernd Guggenberger (Dipl. Sozpäd. FH)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 18 Uhr
Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus

BESUCHERINNEN-STRUKTUR

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen und leiten die „Hütt'n“. Der Mädchenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung des Stadtteils überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 24 Jahren aus allen Bildungsschichten. Zu den Feiern und Festivitäten kommen junge Menschen aus ganz Fürth und Nürnberg, zu den in der „Hütt'n“ stattfindenden Gruppensitzungen TeilnehmerInnen aus diversen Vereinen und Zusammenschlüssen.

ZIELE SCHWERPUNKTE IN 2017

Der selbstverwaltete Jugendtreff „Hütt'n“ in Stadeln ist als Jugendraum konzipiert, der seit seiner Eröffnung im Jahre 1986 nach dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 – 27 Jahren arbeitet. Nahezu alle Entscheidungen werden von den ehrenamtlich engagierten jungen Menschen getroffen: sie können und sollen ihren Raum mit eigenen Ideen und Vorstellungen führen und verwalten und ihre Freizeit eigenständig und nach ihren Interessen selbstständig gestalten. Eigenständig organisierte und durchgeführte Partys und Veranstaltungen, wöchentliche Gruppentreffen sowie informelle Treffen nach Lust und Zeit sind möglich und werden durchgeführt. Seit über 30 Jahren wird der Treff nun von engagierten jungen Menschen geleitet und gepflegt.

2017 bestand die „Hütt'n-Crew“, die sich hauptsächlich um alle Belange des Treffs kümmert, aus neun männlichen und vier weiblichen Mitgliedern im Alter von 16 - 25 Jahren. Sie organisierten den Offenen-Tür-Betrieb, veranstalteten Partys und Grillabende, trafen sich zu Sitzungen und Besprechungen und hielten dort Trainingsstunden für Auftritte bei diversen Faschings- und Kirchweihveranstaltungen ab. Die Mitglieder der „Hütt'n-Crew“ engagieren sich sehr verantwortungsbewusst in dem



Kindern von ehemaligen „Hütt'n“ – Mitgliedern zusammen.

Daneben gibt es die „Musikinitiative Stadeln“, eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der „Hütt'n-Crew“ Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig. Dass dies von Erfolg gekrönt ist, zeigt das mittlerweile seit 20 Jahren jährlich durchgeführte „Krach Open Air“!

Regelmäßige Angebote

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der „Hütt'n“ ihre Zeit mit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching, Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball- und



Ohrenschutz für die Kleinen, das macht Sinn, bei diesem Krach

Jugendtreff: sie halten das Gelände sauber und das Haus in Schuss. Eigenverantwortlich und zahlreich sind sie zur Stelle, um kleinere Reparaturen zu erledigen oder das Haus und das Gelände neu zu gestalten, Partys und Feste zu organisieren und durchzuführen. Im letzten Jahr konnten einige neue „Crew – Mitglieder“ aus dem Stadtteil gewonnen werden, die nun in die Belange des Treffs eingeführt werden, um später einmal selbstständig die Weiterführung der „Hütt'n“ zu übernehmen. Teilweise setzt sich diese neue Crew aus

Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln

HIGHLIGHTS UND BESONDERE ERFOLGE

Anfang Februar ging es übers Wochenende zum Skifahren nach Österreich. Elf Mitglieder der „Hütt'n-Crew“ führen mit dem für den Jugendtreff zuständigen Vertreter des Jugendamtes gemeinsam für drei Tage in den



Jugendtreff Die Hütt'n

Schnee. Dort stand neben dem Skifahren auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr sowie die Planung für 2018 auf dem Programm: es wurde zusammen über Inhaltliches und Bauliches reflektiert und diskutiert, und es wurde gemeinsam das neue Jahresprogramm geplant und beschlossen.

Im Juli gab es ein schönes Jubiläum: zum 20. Mal fand das "Krach Open Air" statt. An einem sonnigen Tag spielten sechs Bands aus der Musikrichtung "Metal" und es fanden sich über 300 zahlende Gäste ein, die friedlich und fröhlich feierten. Alles, von der Planung der Veranstaltung (Casting der teilnehmenden Bands, Plakatierung, Logistik, Bewerben des Open Air, etc.) bis zur ihrer Durchführung (Einkauf der Lebensmittel, Verkauf von Essen und Getränken, Organisation der einzelnen Dienste, Abrechnung der Kosten, etc.), fand auf ehrenamtlicher Basis der beiden beteiligten Gruppen des Jugendtreffs statt. Als Belohnung für die grandiose Arbeit, ohne die eine Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre, gab es eine Woche später eine fröhliche Feier inklusive "Helferessen". Die "Ü-40"-Party der Eltern der jetzigen Gruppenleiter hat schon seit Jahren einen festen Termin im "Hütt'n"-Kalender. Viele von ihnen waren früher selbst im Jugendtreff engagiert und schauen auch heute noch öf-



Heiß her ging es auch 2017 beim Krach Open Air

umgesetzt: zusammen wurden viele kleinere und größere Reparaturen und Veränderungen am Feierabend oder an den Wochenenden durchgeführt. Es wurde zudem großer Wert auf eine saubere und ordentliche „Hütt'n“ gelegt, nach der Benutzung des Hauses immer wieder aufgeräumt und geputzt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Bewerbung der „Hütt'n“ erfolgt hauptsächlich durch die gute Vernetzung der „Crew – Mitglieder“ in den Stadtteilen Stadeln und Vach.

Spezielle Veranstaltungen wie die selbst organisierten Partys und insbesondere des „Krach Open Airs“ werden durch Flyer und Internetauftritte beworben.

KOOPERATIONEN

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen und der Freiwilligen Feuerwehr.

PROBLEME UND SCHWIERIGKEITEN

Trotz gemeinsam getroffener Abmachungen gab es im Jahr 2017 wieder vereinzelt Probleme wegen Lärms in den Abendstunden. Hier war eine Aussprache nötig, wobei beide Parteien bedingt Verständnis füreinander aufbrachten. Als Folge dessen steht die „Hütt'n“ nur noch den engagierten Mitgliedern für Privatpartys zur Verfügung. Weiterhin wird alles getan, um zukünftige Belästigungen zu vermeiden. Baulich kommt die „Hütt'n“ in die Jahre. Hier sind einige kleine und große Renovierungsarbeiten von Nöten. Die Instandhaltung des Geländes erfordert großen Einsatz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

ZIELE FÜR 2018

- Abhalten des 21. "Krach Open Air" im Juli
- Gemeinsamer Skiausflug nach Österreich im Februar
- Wochenendausflug in's Allgäu
- Planung von Partys an Fasching und



Heiß her ging es auch 2017 beim Krach Open Air

ters mal vorbei.

Eine tolle „Hütt'n – Gaudi“ wurde im November 2017 durchgeführt. Hier feierten über 150 Gäste fröhlich und ohne Gewalt zusammen. Alles wurde selbständig geplant und durchgeführt! Viele Geburtstagspartys konnten in der Hütt'n stattfinden. Hierbei wurde sehr darauf geachtet, frühere Probleme (Lärmbelästigung der Anwohner) nicht zu wiederholen. Dieses Ziel, gemeinsam mit den Jugendlichen festgelegt, wurde weitestgehend erreicht. Auch hier zeigen sich wieder die Ernsthaftigkeit und das Engagement, mit der die Selbstverwaltung betrieben wird.

Auch das Instandhalten des Treffs wurde von den engagierten jungen Leuten vorbildlich

- Halloween
- Regelmäßige Gruppentreffen der "Hütt'n-Crew" sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe
- Erledigung kleinerer und größerer Renovierungen im Haus und auf dem Gelände.

!Echt!Fürth
EINMISCHEN
www.echt-fuerth.de

Echt Fürth ist eine Plattform

- für Dich
- für junge Leute aus Fürth
- für Deine Meinung & Deine Postings

Rede mit

- Politikern
- Leuten aus der Verwaltung
- anderen jungen Leuten aus Fürth

Misch dich ein

- in die Fürther Politik
- in Deinen Stadtteil
- für Deine Szene

Gestalte

- Deine Stadt
- Deine Idee
- Dein Projekt

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



Roland Holzheimer
Sozialrathaus
Telefon 0911-9741561
Email: Roland.Holzheimer@Fuerth.de

Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist ein Sozialpädagoge tätig, der zur anderen Hälfte seiner Arbeitszeit die Kinderferienprogramme organisiert.

Der Kinder- und Jugendschutz ist ein sehr breit gefächertes Arbeitsgebiet, das, entsprechend dem KJHG, in der Hauptsache präventiven Charakter hat. Medien, Sucht, Gewalt, Missbrauch, aber auch Rechtsgrundlagen sind die wesentlichen Inhalte. Als Zielgruppen wurden zum einen Multiplikatoren, zum anderen junge Menschen selbst angesprochen.

Information und Beratung von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Kindergärten, Schulen und Jugendhäusern, Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen (auf kommunaler und überregionaler Ebene) gehörten ebenso zum Arbeitsalltag wie Medienarbeit mit Kindern oder Jugendlichen. Auch gelegentliche Kontrollgänge in Internetcafes und Gaststätten waren und sind Bestandteil der Aufgaben.

Besonderes Gewicht liegt im Zeitalter von EDV und globaler Vernetzung auf der Kenntnis und Information über moderne Medien und ihren Möglichkeiten, illegale –„Waren“ (wie Kinderpornos, indizierte Videos und Computerspiele) aber auch rechtsextreme politische Gesinnung an den Mann zu bringen. Hier sind junge Menschen, in der Regel mit großem technischen know how und perfekter technischer Ausstattung mit Computer und Internet, besonders gefährdet, Zugang zum gut sortierten Schwarzmarktangebot zu erlangen. Dabei wurde auch der Ansatz verfolgt



positive Beispiele für kinder- und jugendgerechte Medien durch Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zugänglich zu machen und zu empfehlen.

Den Verlockungen der schillernden und finanzkräftigen Medien-, Drogen- und Konsumwelt konnten und können Sozialpädagoginnen neben sachlicher Information und Beratung nur die Prävention entgegensetzen: Stützung des Selbstwertes, Stabilisierung der Persönlichkeit, anbieten von realen Erlebnissen als Kontrapunkt zum „virtuellen Leben“ via Medien. Wesentlich war auch, den kreativen Umgang mit Medien im

Zu Sucht, Gewalt und sexuellem Mißbrauch wurden in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten Theaterstücke mit präventivem Charakter angeboten. Darüber hinaus fanden vielschichtige Kooperationen mit Initiativen und freien Trägern statt, die mit der geschilderten Zielsetzung arbeiten. Im Bereich der Suchtprävention war dies vor allem der Suchtpräventionsarbeitskreis für Stadt und Landkreis Fürth in dem sich Drogenpräventionslehrer, Mitarbeiter von Beratungsstellen und verschiedene andere Fachleute zusammengeschlossen haben.



Donnerstag, 11. Mai 2017 FÜRTH STADT Seite 25
Fürther Nachrichten
Muckmäuschenstill im Klassenzimmer
Zwölf Autoren lesen gerade beim „Fürther Lesefrühling“ vor aufmerksamem Publikum

DIE SCHWERPUNKTE 2017

- In Zusammenarbeit mit der städtischen Volksbücherei wurde der 12. Fürther Lesefrühling vom 8. – 19. Mai organisiert.
- Im Rahmen der Alkoholsuchtprävention wurden, zusammen mit Claudia Seger vom Gesundheitsamt,
 - am 7. März an der Mittelschule Soldnerstraße zwei 7. Klassen
 - am 9. März an der Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule zwei 7. Klassen
 - am 12. Oktober an der MS Otto-Seeling-Promenade zwei 7. Klassen
 - am 17. und am 26. Oktober an der MS Kiderlinstraße zwei 7. Klassen und zwei 8. Klassen
 - jeweils eine Präventionsunterrichtseinheit über zwei Unterrichtsstunden durchgeführt.

- Organisation eines Sexualpädagogikprojektes unter Leitung der Sexual- und Schwangerschaftsberatung incl. Theateraufführungen zum Thema am 12. Oktober
- Organisation, Vorbereitung und Durchführung des 10. Fürther Brettspielmarathons mit dem 10. Brettspielfieber vom 2. - 5. November mit nahezu 500 Spielbegeisterten und den 37. Fürther Brettspieltagen vom 6. bis 17. November mit annähernd 900 Besucherinnen und Besuchern.

Ferienprogramm



Roland Holzheimer und Maria Livadiotou
Königsplatz 2
90762 Fürth
Zi. 323 und Zi. 328
Tel.: 0911/974-1561 und -1566
E-Mail: roland.holzheimer@fuerth.de
und maria.livadiotou@fuerth.de

Das Kinderferienprogramm richtet sich an alle Kinder aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 15 Jahren. Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welche durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft des Kinderferienprogramms wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Tourist-Information und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor den jeweiligen Ferien verteilt.

UNSERE ZIELE:

- Kinder haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder andere Kinder und neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder entdecken ihre weitere Lebensumwelt neu
- Kinder werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung
- Kinder gewinnen Lust an Kultur und Geschichte

TAGESAUSFLÜGE

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit fast vier Jahrzehnten Tradition hat, hat auch in diesem Jahr die Fürther Kinder in ihren Bann gezogen und mit abenteuerlichen Ferien in der Region Mittelfranken und darüber hinaus beschenkt.

An jedem Tagesausflug entsteht eine täglich neu zusammen gewürfelte Gruppe von 12 bis 50 Kindern. Die Bandbreite der Angebote geht von einer kleinen Gruppe beim herausfordernden Hochseilgarten, der Groß und Klein an seine Grenzen bringt, zu bildenden und wissensvermittelnden Führungen in

Museen wie in der Experimenta Heilbronn bis zu Ausflügen, die einfach Spaß machen wie das Rutschenparadies Galaxy in der Therme Erding oder das Legoland in Günzburg.

Dem, bei allen Kindern und Eltern bekannte und beliebte Ausflugssteam unter der Leitung von Maria Livadiotou sei an dieser Stelle auch in diesem Jahr wieder ein riesengroßes Dankeschön für seine brillante Arbeit gewidmet!

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die 2017 erneut angeboten wurde:

Erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Indoorklettern und Hochseilgärten, kulturpäd-



agogische kindgerechte Museumsführungen aller Art, freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks und -bäder, umweltbezogene Projekte wie die Umweltstation Liasgrube, sportorientierte Unternehmungen wie Wasserskifahren und noch viele mehr.

Die Nachfrage in den Oster- Pfingst- und Sommerferien war 2017 nach wie vor groß und die Teilnehmerplätze bei den Tagesfahrten waren sehr gut ausgebucht. Verstärkt gefragt war der Bedarf nach einer ganzwöchigen Betreuung der Kinder. Diesen Bedürfnissen, der vor allem berufstätigen Eltern wurde 2017 nachgegangen. Es gab die Möglichkeit, die Kinder im Rahmen eines Wochenangebotes für die ganze Woche ab 8:00 Uhr morgens anzumelden. Die Kinder hatten ihren „eigenen“ Betreuer oder Betreuerin und machten ebenfalls jeden Tag einen Ausflug. Dieses Angebot wurde gut angenommen und wird im Jahr 2018 weitergeführt.

DIE HIGHLIGHTS 2017

- Holiday on Hard“, ein Projekt mit jahrelanger Tradition, dass nur für Mädchen ist. Die Kooperation der Einrichtungen aus der Abteilung Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit Fürth war ein großer Erfolg. Dieses Jahr ging die Reise nach Frankreich anlässlich des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Limoges.
- Ein Schnupperkurs der besonderen Art beim „Zauberer Manolo“ mit fantastischen Tricks und begeisterten „Zauberlehrlingen“
- Als Pilot im Flugsimulationscenter Nürnberg in einem nachgebauten Airbus erste Flugstunden nehmen
- Ein Besuch im Skyline Park Allgäu, der wie auch im letzten Jahr ausgebucht war
- Beliebte Tagesfahrten wie Thermenwelt und Rutschenparadies „Galaxy“ nach Erding, Wasserskifahren in Steinberg, Experimenta Heilbronn
- Ein atemberaubendes Rundflugerlebnis

DAS BESTELLE SCHNUPPERKURS WARD TAGESFARTEN FÜR NÜRNBERGERFÜRTHLERNER

SONNTAGSBLITZ

30. Juli 2017 FÜRTH Ausgabe 117

Kreative Ferien

FÜRTH — Wie die meisten Städte bietet auch Fürth ein großes Sommerferien-Programm für Kinder und ihre Familien an. Noch sind Plätze frei, zum Beispiel bei Kreativ-Workshops. S. 15

REGION 30. Juli 2017 / Seite 15

Noch Plätze frei

Für Angebote des Ferienprogramms in Fürth

FÜRTH — Endlich Sommerferien! Für alle, die es (noch) nicht in die Ferne gezogen hat, bietet das Ferienprogramm in Fürth eine ganze Reihe von Alternativen. Mit rund 130 Programmpunkten dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Für Roland Holzheimer ist es ein rundes Jubiläum – und ein kleiner Abschied: Seit genau 30 Jahren ist er beim Stadtjugendamt für die Organisation des Ferienprogramms zuständig, demnächst geht der 62-Jährige in die Altersteilzeit. Viel hat sich verändert seit 1987, erzählt Holzheimer: „Damals standen Eltern und Kinder zum Teil in langen Schlangen an, um sich für die Veranstaltungen anzumelden.“

Roland Holzheimer ist seit 30 Jahren für das Ferienprogramm zuständig.
F.: Hans-Joachim Winckler

Buchung übers Internet

Die Digitalisierung hat auch hier vieles umgewälzt – von der Gestaltung der Flugblätter bis hin zur Abwicklung der Anmeldung. Gut die Hälfte der Teilnehmer buche und bezahle über das Internet. „Manche bekomme ich so gar nicht mehr zu Gesicht“, sagt er. Eine Erleichterung sei die Online-Buchung aber für alle Seiten. Denn unter www.ferien.fuerth.de ist der Sommerspaß nur ein paar Klicks entfernt.

Aktuell ist die Mehrzahl der Plätze zwar bereits vergeben – von etwa 1600 schon 900. Dennoch sind in den Sommerferien noch interessante Angebote frei, ob bei der Stadterkundung „Zwischen Schiefertafel und Fabrikarbeit“ am 2. August oder bei verschiede-

Kinderferienprogramm



Art zu erhalten, als auch selbst die unterschiedlichsten Kunsttechniken auszuprobieren.

SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und Ihre Betreuer und Betreuerinnen, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen eben auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienteilnehmer/-innen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt haben sondern diese dann in den Vereinen weiter betreiben.

Seite 18 / 6. August 2017 REGION SONNTAGSBLITZ

Geschichte kann unterhaltsam sein

Von Reiten bis Kochen: Das Ferienprogramm auf der Cadolzburg brächte Kindern das Mittelalter nahe

Mit Federkiel und selbst gemachte Farbe wurden Briefe an die Eltern geschrieben. Foto: Pöhl

hied er das Schreiben auf. Die Kinder kochten historische Rezepte nach. Von Erbsensuppe über Spätzleknöpfen bis hin zu Mandelmilch – die Mini-Küche steuerte ein ganzes Menü auf die Teller. „Das war ein Klassenbrot“, erzählt Museumspädagogin Dorothea Jahnke. Die Ergebnisse der Kinderkuche durften verspeist werden, das die Eltern bewilligen. Man kredenzte ihnen unter anderem: Veilchen-Milchreis, Kirsche-Quark und Spätzleknöpfen. JULIANE PROLL

STADT UND LAND

Fürther Nachrichten / Seite 35



Heimwärts aktiv sein, Spaß haben und Neues entdecken: Die „Kinder-Aktions-Wochen“ haben den Kindern tolle Erlebnisse erschert. Foto: Evangelische Jugend Fürth

!Echt!Fürth

EINMISCHEN

www.echt-fuerth.de

Echt Fürth ist eine Plattform

- für Dich
- für junge Leute aus Fürth
- für Deine Meinung & Deine Postings

Rede mit

- Politikern
- Leuten aus der Verwaltung
- anderen jungen Leuten aus Fürth

Misch dich ein

- in die Fürther Politik
- in Deinen Stadtteil
- für Deine Szene

Gestalte

- Deine Stadt
- Deine Idee
- Dein Projekt

